

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 83.

Dienstag den 24. März.

1863.

### Bekanntmachung.

Der Verordnung vom 18. Mai 1857 zuwider sind neuerlich **Noten ausländischer Banken**, welche keine Auswechsellungsstelle hier haben, namentlich **Reinigen**, in erheblichen Beträgen auf hiesigem Plage als Zahlungsmittel in Umlauf gekommen. Wir bringen daher die gedachte Verordnung, wonach die Verwendung derartiger, im Königreich Sachsen nicht zugelassener Werthzeichen zur Leistung von Zahlungen Jedermann bei einer Strafe bis zu **fünfzig Thalern**, den Agenten oder Beauftragten der betreffenden Banken aber bei einer Strafe bis zu **fünfhundert Thalern** verboten ist, zur Nachachtung hierdurch in Erinnerung.  
Leipzig, am 18. März 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

### Bekanntmachung.

Eine Anzahl der dem hiesigen Johannishospitale gehörenden Feldstücke sollen in einzelnen Parzellen meistbietend verpachtet werden. Die Pachtzeit ist auf **neun Jahre**, bei einzelnen Parzellen auf **ein Jahr** festgesetzt. Wir haben zu dieser Verpachtung **Dienstag den 31. März d. J.** als Licitationstermin anberaumt und fordern die Pachtlustigen auf, an gedachtem Tage **Vormittags 9 Uhr** sich auf hiesigem Rathhause einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Die Pachtbedingungen so wie Verzeichnisse der zur Licitation kommenden Feldstücke sammt einer Karte können vom 21. d. M. an in hiesiger Marstallexpedition eingesehen werden.  
Leipzig, den 20. März 1863.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Schleißner.

### Stadttheater.

Die beiden am 20. und 22. März gegebenen Gastvorstellungen des Fräulein Stöger waren auch insofern von großem Interesse, als die Sängerin mit den in ihrem inneren Wesen so sehr von einander verschiedene Partien der Margarethe in Gounods „Faust“ und der Azucena in Verdi's „Troubadour“ Gelegenheit fand, eine außerordentliche Vielseitigkeit zu bewähren. Beide Leistungen verdienten vollständig den großen Beifall, den sie fanden, denn konnte man sich durchgehend an dem schönen seelenvollen Gesang der Künstlerin erfreuen, so gewährte auch deren durchdachtes, von echt dramatischem Ausdruck getragenes Spiel in hohem Grade Befriedigung. In Gounods Oper war das am meisten bei den hochtragischen Scenen der Fall, wie denn überhaupt die Sängerin vermöge ihres Naturells vorzugsweise auf das große und ernste Genre angewiesen ist. Deshalb hat auch ihre Azucena für uns ganz besonderen Werth. Es ist diese in jeder Beziehung (eine trefflich gewählte Maske nicht ausgeschlossen) eine Leistung, die nicht bloß durch den äußerlichen Reiz der gut vorgetragenen italienischen Musik und durch äußere glänzende Effecte in der Darstellung wirkt, sondern auch vermöge des künstlerischen Gehalts auf große Anerkennung Anspruch hat.

In der bereits mehrfach besprochenen Besetzung der Oper „Faust und Margarethe“ hatte sich im Uebrigen nur geändert, daß diesmal Herr Rüb sam en die Partie des Valentin sang. Der Sänger brachte dieselbe — namentlich in der Sterbescene — mit besonderem Glück zur Geltung. Verdi's „Troubadour“ war neu einstudirt und theilweise neu besetzt. Wiederholt müssen wir uns sehr anerkennend über Herrn Weidemann's Leistung als Manrico aussprechen. Einen wohlverdienten ungetheilten Beifall errang sich der schätzenswerthe Sänger besonders mit dem Vortrag der brillanten Arie im dritten Act. — Frau Rüb sam en sang mit großem Erfolg die Leonore. In dieser Partie fand die Sängerin reiche Gelegenheit, mit allen ihren Vorzügen hervorzutreten. Sie hatte den ganzen Gesangspart der Leonore auf das Sorgfältigste ausgearbeitet, so daß auch die mehr zurückstehenden Momente nach Gebühr zur Geltung kamen, die Glanzpunkte — wie namentlich die große Arie und die berühmte Scene des Miserere — zu großer Wirkungsfähigkeit gelangten. — Die Partie des Luna gab Herr Rüb sam en mit ebenso gutem Verständniß, als bei diesem Sänger gewohnter musikalischer Sicherheit und Correctheit wieder. — In den Hauptrollen so gut besetzt konnte es nicht fehlen, daß Verdi's Oper auch diesmal sehr günstige Aufnahme fand.

Der Abend des 21. März brachte zwei Novitäten französischer

Ursprungs. Die erste derselben, das Schauspiel in vier Acten „Die Eine weint, die Andere lacht“ von Dumanoir und Keranion, ist ein beliebtes Repertoirestück des k. k. Hofburgtheaters in Wien; von dort aus hat es bereits seinen Weg über verschiedene deutsche Bühnen gemacht. Auch hier wurde das Schauspiel in der für jenes Theater gemachten Bearbeitung gegeben, bei der nichts zu wünschen übrig bleibt, als daß der Bearbeiter die langen Reden und Erzählungen des Originals noch mehr gekürzt haben möchte. Uns sonst so ruhigen und gebuldrigen Deutschen geht nun einmal die Ruhe und die Geduld der lebhaften und leichtbeweglichen Franzosen ab, mit denen diese bogenlange Capitel voll gleichgültiger und leerer Redensarten in ihren Romanen lesen, endlose Conversation über so gut wie nichts in ihren Theaterstücken anhören können. Durch einige nachträgliche Kürzungen würde das neue Schauspiel jedenfalls nicht unerheblich an Wirkungsfähigkeit gewinnen. Es ist dasselbe ein Effectstück, würdig seiner überrheinischen Abstammung, als solches auf die Spitze gestellt, aber auch mit Geist und Geschick durchgeführt. Zu rühmen ist besonders, daß die Verfasser ihr Werk vollständig frei von allem Beigeschmack nach demi-monde gehalten haben, ohne den es bei dem modernen bürgerlichen Schauspiel der Franzosen bekanntlich so leicht nicht abgeht. Desto mehr ist aber auf Nahrung und Ueberraschung gerechnet. Um erstere zu erreichen, wird die bekannte französische Tugend als Motiv benutzt; letztere kann bei den gepfefferten Effecten nicht ausbleiben, deren stärkster und auch gewiß der Neuheit am wenigsten entbehrender am Schlusse angebracht ist.

Das Stück wurde sehr gut gegeben. Die beiden Witwen Jeanne Rey (die tugendhafte lachende) und Jeanne Banneau (die heuchlerische weinende) fanden durch Fräulein Remosani und Fräulein Lemke ebenso elegante, als charakteristische Vertretung. Ebenso wußte Fräulein Heller (Laurence) für ihre Rolle zu interessieren. Sehr gut gab Fräulein Huber die Rolle der Frau Rey; ganz besonders gelang es der Darstellerin, die Eigenthümlichkeiten im Wesen einer Blinden zur Anschauung zu bringen. — Von allen Personen des Stücks ist jedenfalls die Figur des Notar Bidant die am glücklichsten aus dem Leben herausgegriffene und deshalb interessanteste, obgleich sie eigentlich nur eine Episode ist. Es konnte dieselbe um so wirksamer hervortreten, als Herr Hanisch sie in trefflicher Ausarbeitung und schlagender Charakteristik darstellte. — Ebenso wußte Herr Eschke aus dem Ganzeleichef Vincent eine höchst drastische Figur zu machen. — Die zwar umfangreichere, aber wenig dankbare Liebhaberrolle Maurice Borel führte Herr Ellmenreich sehr brav durch. — Auch die kleinen Rollen der beiden Schreiber und des Dieners Maurice waren

durch Herrn Sempel, Häulein Stein und Herrn Witt genügend besetzt.

Die zweite Neuigkeit des Abends — „Zwei Biquetspieler“, Lustspiel in einem Act, nach dem Französischen von F. Deneke — ist eine allerliebste Blüthe, die auch lebhaft ansprach. Die beiden in ihrem Gegensätze höchst wirksamen Hauptfiguren, der Chevalier von Rochefortier (ein französischer Edelmann des ancien régime) und der Kaufmann Mercier, wurden von Herrn Kühns und Herrn Gaschke in ganz ausgezeichnete Weise wiedergegeben, wie das sich von zwei so bedeutenden Talenten und tüchtigen Künstlern in ihnen besonders zusagenden Rollen erwarten ließ. Auch die kleinen Rollen des Brautpaares fanden durch Fräulein Selter und Herrn Bischoff sehr anständige Vertretung.

F. Gleich.

### Eine Dichter- und Frühlings-Feier.

Der 21. März d. J. bot eine erwünschte Gelegenheit zu einer schönen, nicht bloß äußerlichen und zufälligen Doppelfeier, denn er brachte uns Jean Pauls hundertsten Geburtstag und den Beginn des Frühlings. Zur einfach-würdigen Begehung dieses Tages hatten die Veranstalter der mit so allgemeinem Beifall aufgenommenen Seume-Feier eine dieser ähnliche, jedoch der doppelten Wichtigkeit des Tages entsprechende „Frühlingsfeier zu Jean Pauls 100. Geburtstage“ vorbereitet, und die überaus zahlreiche Theilnahme, welche von Seiten des Publicums dem Unternehmen geschenkt wurde, lieferte den erfreulichen Beweis, daß der Sinn für ernste geistige Unterhaltung, die Pietät gegen die wahrhaft großen Geister unserer Nation durchaus nicht so schwach im Volke ist, wie man von gewisser Seite gern zu behaupten beliebt.

Der Saal der Centralhalle prangte im herrlichsten und doch einfachen Frühlingschmucke, und was Feld und Wald in diesem Augenblicke bietet, war mit Sorgfalt und Geschmack dem einziehenden Lenze zu Ehren aufgestellt und benutzt worden. Ueber der Rednerbühne hing Jean Paul's Brustbild, die edlen, geist- und gemüthvollen Züge des großen Dichters in herrlichster Naturtreue wiedergebend und mit einem Kranze von Frühlingsblumen umwunden; gegenüber der Bühne war aus den Frühlingsgaben des Waldes eine trauliche Nische gebaut.

Die eigentliche Feier eröffnete das herrliche „Frühlingswachen“ von E. Bach, dann bestieg Prof. Hofmähler die Rednerbühne, um von den beiden Zwillingenbrüdern, Jean Paul und dem Frühlings, den letzteren zu feiern als das große Befreiungsfest der Natur. Dem Dichter selbst sollte sodann A. Peters in längerer, namentlich auch in die Lebensgeschichte Jean Paul's tiefer eingehender Rede die dankbare Hochachtung, die ihm gebührt, und schloß daran den Vortrag des Besten, was zu Ehren des großen Todten geschrieben sein dürfte, die herrliche Denkrede Ludwig Börne's auf Jean Paul. Der letzte Theil der Festfeier, der Vortrag einer „Blumenlese aus Jean Paul's Schriften“ mußte, da die Zeit schon allzu sehr in Anspruch genommen worden, auf ein Minimum beschränkt werden; doch schienen die von der regsten Vaterlands- und Menschenliebe eingegebenen Geistesblitze aus mehreren der besten Werke des Dichters ihren Eindruck auf die Zuhörerschaft nicht zu verfehlen.

Die zweite Hälfte des Abends war der geselligen Unterhaltung gewidmet, bei welcher natürlich Trinksprüche und gemeinschaftlicher Gesang nicht fehlen durften. A. Peters eröffnete die Reihe der Toasts mit einem Hoch auf den Helden des Tages, als den herrlichsten Sänger und Apostel des Frühlings; F. Friedrich knüpfte daran eine Verherrlichung des Völkerfrühlings, des Fortschrittes zur Freiheit, Einheit und Macht des deutschen Volkes, und die Versammlung sang sodann ein prächtiges Frühlingslied von Theodor Apel: „Der Frühling ist da!“, das, ebenso wie die vorausgegangenen Vorträge, mit stürmischem Beifall belohnt wurde.

Nachdem hierauf dem Vaterlande und dessen schönerer Zukunft ein Hoch durch F. Hüttner gebracht und E. Kauffers kraftvolles und schwunghaftes Vaterlandslied gesungen worden, bestieg Th. Apel, vom herzlichsten Zurufe der Versammlung begrüßt, die Rednerbühne, um den Frauen und Jungfrauen, als den schönsten Frühlingsblumen im Garten der Menschheit den Huld der Verehrung zu bringen. E. Kneschke feierte sodann die Jugend als die Aussaat für eine bessere Zukunft und E. Burkhardt schloß die Reihe der festgesetzten Toasts mit einer kernigen Rede, in welcher er sich unter lebhaftesten Beifall über die lautereren patriotischen Bestrebungen der wahrhaften Demokratie und über die Hoffnungen auf die Zukunft aussprach.

S. Warggraff's geistvolles Lied auf den deutschen Humor mußte leider, da die eilfte Stunde vorüber, ohne Musikbegleitung gesungen werden, was Hr. M. Kohner zu einer mit Wit und Ironie reichlich ausgestatteten Herzensergießung über Jean Paul und Gensdarmarie veranlaßte, während Herr Dr. Heyner in den kräftigsten Tonarten gegen alle Feinde des Fortschritts donnerte.

### Der Sängerbund an der Pleiße.

Wie Großes und Schönes aus Kleinen und unscheinbaren Anfängen erzielt werden kann, wenn verständiger Sinn und frische Thalkraft und zumal die Einsicht vorhanden ist, daß nur durch Vereinigung der Einzelnen zum Ganzen Wichtiges erreicht werden könne, — davon legt der Sängerbund an der Pleiße, der am Abend des 22. März sein erstes Wiegenfest im Saale der Centralhalle feierte, das sprechendste Zeugniß ab.

Bekanntlich bestehen schon seit langer Zeit in wohl allen Dorfschaften rings um Leipzig Gesangsvereine und Liederkränze, aber sie standen bisher nur vereinzelt da und ihre Wirksamkeit war durch von selbst eine sehr beschränkte. Endlich thaten sich die Vereine von 14 Dorfschaften zusammen und stifteten den genannten Sängerbund, und derselbe hat, obwohl kaum ein Jahr alt; einen Aufschwung und eine Bedeutung gewonnen, auf die er mit Recht stolz sein darf.

Das Stiftungsfest des Bundes am 22. März mußte auf jeden Theilnehmer einen außerordentlich wohlthuenden Eindruck machen. Eröffnet wurde dasselbe durch einen von Herrn Dr. Theodor Apel gedichteten Prolog, welcher den Gegensatz zwischen Sonst, wo die Landbewohner warten mußten, bis ein städtischer Sängerkor zu ihnen kam, und Jetzt, wo die Sänger vom Lande herein in die Stadt ziehen, in echt poetischer Auffassung schilderte und den Mitgliedern des Bundes ein herzliches Willkommen zurief. Die Gesangs-Aufführungen unter der praktisch-präcisen Leitung des Herrn Lehrers Dehmichen aus Lindenau waren so trefflich und machten einen so erfreulichen Eindruck, daß jedem einzelnen Vortrage der lauteste und wohlverdienteste Beifall von den Zuhörern gezollt wurde.

Die eigentliche Festrede hielt Herr Redacteur Peters, indem er an die am Abend vorher in denselben Räumen stattgefundene Jean-Paul-Feier anknüpfte und den innigen Zusammenhang zwischen Dichter und Sänger hervorhob. Von Seiten des Vorstands wurde sodann ein kurzer Rückblick auf die seitherigen Bestrebungen und Errungenschaften des Vereins verlesen, worauf Herr Dr. F. Hofmann ein kräftiges schönes Gedicht auf Heimath und Vaterland vortrug. Herr Dehmichen verlas darauf eine Zuschrift an den Böhmerbund, der in derselben Stunde im Odeon den Geburtstag des unvergeßlichen Böhmer feierte, und auf Beschluß der Versammlung ging die Schrift sofort an ihre Adresse.

Herr Prof. Hofmähler brachte sodann, anknüpfend an die, an die Mitglieder der „Leipziger Warte“ ergangene Einladung zur Theilnahme am heutigen Feste, ein Hoch auf die innige Verbindung des geschriebenen, des gesprochenen und des gesungenen Wortes. Herr Dr. Th. Apel warf einen Blick in die Vergangenheit, in die Zeit vor fünfzig Jahren, wo die ganze Gegend um Leipzig unter den gräßlichsten Nachwehen der Völkerschlacht seufzte, und verglich damit die Gegenwart, wo das Schlachtfeld ein blühender Garten, seine Bewohner im Genuße des Friedens glücklich seien; sein Hoch galt den Sängern vom Schlachtfelde. Herr Dehmichen brachte, unter Danksagung für die freundliche Theilnahme der eingeladenen Schriftsteller, dem Einklang der Dichter und Sänger ein Hoch, woran Herr Dr. E. Burkhardt ein begeistertes Hoch auf die Mission des deutschen Volksliedes knüpfte.

Nachdem noch Herr Dr. F. Hofmann in einem feurigen Liede die Dichter und die Dichtkunst gefeiert und ein Hoch ausgebracht auf „die echten treuen Völkerboten des Frühlings bis in Ewigkeit“, stattete eine Deputation des Böhmerbundes den Dank desselben für die freundliche Zuschrift ab; Herr Dr. Heyner brachte der vaterländischen Gesinnung der Sänger ein donnerndes Hoch und das Ganze schloß mit Abt's herrlichem Abendlied. \*\*

### Zur Beleuchtungsfrage.

Gegenüber den fast täglich erscheinenden Anpreisungen von Photogen, Solaröl und Petroleum und den vielen sich gegenseitig schon bekämpfenden Annoncen von Lampen zu jenen Materialien drängt sich gewiß Manchem die Frage auf: welches Material, welche Lampe empfiehlt sich vorzüglich? Einsender hält es deshalb im allgemeinen Interesse, wenn er die auf diesem Gebiete gemachten Erfahrungen zur weiteren Kenntniß bringt, ohne dabei über diese Frage entscheiden zu wollen, vielmehr jedem Einzelnen das Urtheil überläßt.

Die immer größere Anwendung von Gaslicht vermehrte die Augen des Publicums so, daß ihm das durch Räbböl erzeugte Licht nicht mehr genügte und man sich überall, wo kein Gas angewendet werden konnte, nach solchen jenem Licht nahekommenen Surrogaten umsaß. Eben so sehr wurde dies Bedürfniß durch die seit Jahren anhaltende Theuerung des Räbböls erzeugt, die wohl auch selbst bei nicht ganz ungünstigen Rapsernten, wie sie die letzten Jahre boten, kaum einen bedeutenden Rückgang erfahren dürfte, da Räbböl mehr seines Fettgehaltes wegen zu gewerblichen Zwecken benutzt wird, als dies früher geschah.

War nun auch seit längeren Jahren schon das aus Steinkohlen im größeren Maßstabe in Harburg fabricirte Photogen bekannt,

so fan  
monop  
Räbböl  
viele  
Braun  
Solarr  
immer  
lotion  
so da  
leucht  
somm  
mend

Gas  
und  
erwäh  
Phot  
ist ni  
man  
Gefa

sich  
mit  
Holz  
bei  
letzte  
gewo  
läng  
erwä

zielt  
des  
best  
scha  
Zeit  
Ret  
Fla  
dem

un  
So  
zehl  
bez  
un  
lich  
Di  
wel  
we  
gef  
no  
hei  
we

un  
un  
er  
E  
bi  
be  
de  
do  
B  
de  
fo

G  
n  
li  
g  
n  
d  
C  
(  
F

**Verschiedenes.**

so fand dies doch nur schwer Eingang, weil der Fabrikant, fast monopolisirt, den Preis so hoch hielt, daß dieses Licht theurer als Räbböl zu stehen kam. Seitdem aber in den letzten Jahren sich viele neue Etablissements erhoben, welche aus billigerem Rohstoff, Braunkohle, billigeres Photogen und das noch bei weitem billigere Solaröl fabricirten, wurde die Anwendung dieser Beleuchtungsstoffe immer allgemeiner. Natürlich schritt in gleichem Maaße die Fabrication der betreffenden Lampen und deren Verbesserung vorwärts, so daß man wohl sagen kann, es sind jetzt sowohl die neuen Beleuchtungsmaterialien, wie auch die Lampen zu einer gewissen Vollkommenheit gelangt, abgesehen von den leider noch immer vorkommenden, aber immerhin wenigen Ausnahmen.

Braunkohlen- wie Steinkohlen-Photogen giebt uns jetzt ein dem Gas ganz ähnliches, man möchte leider sagen oft besseres Licht, und stellt sich mit diesem fast gleich im Preise. Die so vielfach erwähnte und noch mehr übertriebene Gefahr beim Umgang mit Photogen d. h. beim Verkauf, dem Brennen und dem Transport ist nicht größer, vielmehr geringer, als bei Gas, Spiritus und noch manchen anderen Materialien, ohne daß man bei diesen noch an Gefahr denkt, weil man mit ihnen seit Jahrzehnten vertraut ist.

Die jetzt allgemein im Handel befindlichen Photogene entzündeten sich nur bei erhöhter Temperatur, so wie in Verbindung gebracht mit anderen leicht brennbaren Stoffen, wie Wolle, Baumwolle, Holz; von Explosivbarkeit des jetzigen Photogens kann nur noch bei ganz ungeschickter Anwendung die Rede sein und ist in den letzten 2 Jahren dem Einsender kein derartiger Fall mehr bekannt geworden. Manche Photogene entzündeten sich erst dann, wenn sie längere Zeit mit heller Flamme in directe Berührung gebracht, sich erwärmt haben.

Durch Solaröl aus Braunkohle, wie Steinkohle fabricirt; erzielt man, besonders mit Ersterem, ein Licht, was immer noch das des Räbböls bedeutend übertrifft, und im Verhältniß zu diesem sich bezüglich des Preises kaum auf die Hälfte stellt, so daß die Anschaffung der zu Solaröl geeigneten Lampe sich schon in kurzer Zeit bezahlt macht. Von Feuergefährlichkeit ist bei Solaröl keine Rede; auch bei directer, längere Zeit fortgesetzter Berührung mit heller Flamme wird Solaröl nie brennen, ist also bezüglich dessen ganz dem Räbböl gleich zu stellen.

Petroleum, auch Erdöl, Steinöl, Paraffinöl genannt, das bei uns jüngste der neuen Beleuchtungsstoffe, giebt eine dem besten Solaröl gleiche Lichtstärke; da es indeß sich etwas flüchtiger verzehrt und an und für sich theurer als Solaröl ist, so nimmt es bezüglich seiner Kosten entschieden nur die Stelle zwischen Solaröl und Photogen ein. Bringt man nun aber noch seine Feuergefährlichkeit in Betracht, so ist es noch viel weniger werth, als Solaröl. Die vielen seit einem Jahre uns bekannt gewordenen Unglücksfälle, welche durch Explosionen des Petroleums herbeigeführt wurden, beweisen mindestens, daß von diesem Materiale es noch viele höchst gefährliche Qualitäten giebt und man in der Kenntniß des Materials noch nicht so weit vorgeschritten ist, um mit Leichtigkeit und Sicherheit angeben zu können, welches gefährlich und entschieden zu verworfen ist, und welches ohne Gefahr gebrannt werden kann.

Sehen wir auf die verschiedenen Brände auf Schiffen in Bremen und Hamburg, auf den jüngsten Unglücksfall in St. Gallen, wovon uns die Leipziger Zeitung in ihrer Nummer vom 18. Febr. a. c. erzählt, daß das in einer Fabrik verwendete Erdöl selbst in einer Entfernung von wenigstens einer Elle Feuer fing, betrachten wir die hier in Leipzig mehrfach vorgekommenen Fälle von Explosionen, bei welchen bisher allerdings wohl meist das Publicum nur mit dem Schreck des Zerspringens des Glasbehälters weglam, so mahnen doch diese vielen Fälle satfam, das Petroleum nur mit äußerster Vorsicht zu benutzen, weshalb auch das königl. sächs. Ministerium des Innern den Handel und Verbrauch desselben nur unter Beschränkungen gestatten zu sollen geglaubt hat.

Stellt man nun die drei Materiale bezüglich ihrer Leuchtstärke, Gefährlichkeit und ihres Preises vergleichend nebeneinander, so wird man wohl entschieden dem Solaröl, seiner Billigkeit und Ungefährlichkeit wegen, für den Verbrauch in Haushaltungen den Vorzug geben; zu Erleuchtung größerer Localitäten, wo es auf die größtmögliche Lichterzeugung ankommt, das Photogen als das zweckdienlichste erkennen. Petroleum dagegen, welches gegen vorgenannte Stoffe nur den Vorzug hat, daß es an und für sich weniger riecht (beim Brennen riecht Photogen und Solaröl auf gut construirten Lampen ebensowenig), dürfte vor der Hand und bis zu seiner Verbesserung am wenigsten zu empfehlen sein. 35.

Jean Paul erhält jetzt (schreibt der „Würzburger Stadt- und Landbote“ vom 19. d.) ein neues Grabmonument. Ein gewaltiger Granit aus der Nähe von Grefees, der bei dem schwierigen Transport (auf einem mit vierzehn Ochsen und zwei Pferden bespannten Wagen) bereits an fünfhundert Gulden kostete, wurde auf den Kirchhof zu Baireuth gebracht und wird eben an seine zukünftige Stelle gewälzt. Jedenfalls ist es ein origineller Grabstein, an dem Menschenhände nicht gekünstelt.

Bei einer General-Versammlung der Actionaire der London- und Brighton-Eisenbahn sagte der Vorsitzende: Obwohl die Erträge der Bahn eine höhere Dividende ermöglichten, so habe die Verwaltung doch dieselbe seit 7 Jahren auf 6 pCt. erhalten und dem Publicum die Vortheile des Ueberschusses durch reducirte Preise und Verbesserung der Wagen zu gut kommen lassen; namentlich sei man für die dritte Classe bedacht gewesen, weil denjenigen, welche dieselbe benutzten, eine Reduction des Fahrpreises am meisten zu statten käme. Englische Blätter spenden dieser Rede großes Lob und bemerken, in einfachen Worten habe der Redner den Actionairen bewiesen, daß man für gute Dividende nur dann Sorge, wenn man das Publicum zufrieden stelle.

Kamptulikon nennt man einen neuen aus Kork und Kautschuk zusammengesetzten Stoff zu Fußteppichen. Abfälle von Kork, die bisher unverwendet blieben, werden mit Kautschuk gefnetet und zu Platten verarbeitet, die sehr dauerhaft und angenehm sind.

Technikern in England soll es gelungen sein, aus der Hopfenpflanze ein sehr brauchbares Woll-Surrogat zu gewinnen. Die Ranken werden getrocknet, zwischen Walzen zerquetscht, hierauf mittels einsachen und dann zwischen drehenden Stampfern zerstoßen.

Die Türkei hat jetzt auch Briefmarken ausgegeben. Die türkischen Briefmarken haben vier verschiedene Farben und zeigen das Facsimile der Namensunterschrift des Sultans Abdul Aziz.

**Meteorologische Beobachtungen**

auf der  
Universitäts-Sternwarte zu Leipzig  
vom 15. bis 21. März 1863.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer in Pariser Zoll und Linien, reducirt auf 00 R.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Windrichtung.	Beschaffenheit des Himmels.
15. 6	27, 2,1	+ 2,5	0,3	SSW 0-1	trübe 1)
2	2,2	+ 8,0	2,5	S 0-1	bewölkt
10	2,6	+ 3,9	0,8	ONO 0-1	bewölkt
16. 6	27, 3,2	+ 3,2	0,2	NO 0-1	Regen
2	4,2	+ 5,4	0,3	ONO 1-2	regnerisch
10	5,6	+ 4,4	0,5	NO 1	trübe
17. 6	27, 6,4	+ 3,4	0,0	NNO 0-1	Regen
2	7,4	+ 5,0	0,9	N 1	trübe
10	7,6	+ 3,4	0,1	NW 1	Regen
18. 6	27, 6,9	+ 1,8	0,0	NW 1	Regen
2	6,7	+ 2,2	0,1	NW 1-2	trübe
10	6,8	+ 1,5	0,0	NW 0-1	Regen
19. 6	27, 6,7	+ 0,9	0,0	WNW 1	Regen
2	7,5	+ 3,0	0,2	WNW 1	trübe
10	8,7	+ 2,3	0,1	WNW 1	Regen
20. 6	27, 8,5	+ 1,8	0,5	W 1	Regen
2	9,8	+ 2,8	0,6	W 1	trübe
10	9,8	+ 1,8	0,7	WSW 1	trübe
21. 6	27, 7,4	+ 1,3	0,5	S 1	trübe
2	8,3	+ 5,4	1,3	SSW 0-1	trübe
10	10,4	+ 4,2	0,9	N 0	trübe

1) In der Nacht Regen.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 19. März R°	am 20. März R°	in	am 19. März R°	am 20. März R°
Brüssel . . .	+ 2,9	+ 4,4	Alicante . . .	+ 11,6	+ 10,4
Greenwich . .	+ 4,2	+ 5,9	Rom . . . . .	+ 6,9	+ 7,9
Valencia . . .	—	+ 8,0	Turin . . . . .	+ 4,8	+ 3,2
Havre . . . . .	+ 5,4	+ 6,2	Wien . . . . .	+ 2,6	—
Paris . . . . .	+ 2,2	+ 2,2	Moskau . . . .	— 1,0	— 6,0
Strassburg . .	+ 2,6	+ 2,7	Petersburg . .	— 2,6	— 1,0
Marseille . . .	+ 4,7	+ 2,7	Stockholm . . .	0,0	—
Nizza . . . . .	—	—	Kopenhagen . .	+ 1,2	+ 1,7
Madrid . . . .	+ 5,0	+ 4,6	Leipzig . . . .	+ 1,1	+ 1,8

Leipzig, 23. März. Se. königl. Hoheit der Kronprinz traf gestern Abend hier ein um hieselbst den Prüfungen der Unterofficiere beizuwohnen.

Die Musikbände der hiesigen Garnison brachten demselben heute früh ein Morgenständchen.

Leipziger Börsen-Course am 23. März 1863. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table with columns for Staatspapiere etc., Eisenb.-Prior.-Obl. excl. Zinsen, Eisenbahnactien excl. Zinsen, and Bank- und Credit-Actien excl. Zinsen. Includes sub-tables for Sorten and Wechsel.

\*) Beträgt pr. Stück 5 ... †) Beträgt pr. Stück 3 ...

Fünfprocentige Brunn-Rossitzer Prioritäten kaufen zu 99 1/2

Heinr. Küstner & Co.

Am Feste Mariä Verkündigung predigen

- zu St. Thomä: Fröh 1/29 Uhr Herr D. Wille, Besper 2 Uhr Herr M. Valentiner, ...

Donnerstag keine Communion in der Thomaskirche.

Am Feste Mariä Verkündigung beginnt wegen der Confirmation in der Nicolaiskirche die Beichte um 7 Uhr und unmittelbar darauf das heilige Abendmahl.

Am Marienstage um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr M. Böhmel.

Notette.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche: Verleih' uns Frieden x., von G. Ritter. Reize o Herr dein Ohr x., von A. Romberg.

Kirchenmusik.

Morgen früh 1/29 Uhr in der Thomaskirche: „Allmächtiger“ x., Hymne von J. Haydn.

Tageskalender.

Stadttheater. 140. Abonnements-Vorstellung. Robert und Bertram, die lustigen Bagabonden. Große Posse in 4 Abtheilungen mit Gesang und Tanz von G. Käder.

1. Abtheilung: Die Befreiung.

Personen:

- Robert, Bertram, Strambach, Michel, ein Corporal, Ein Gefreiter, Herr Sempel, Herr v. Fielig, Herr Witt, Herr Bachmann, Herr Buchmann, Herr Kühn, Herr Scheibe, Herr Pätz.

2. Abtheilung: Auf der Hochzeit.

Table listing names of guests and their corresponding hosts for the wedding reception.

3. Abtheilung: Cotree und Maskenball.

Table listing names of guests and their corresponding hosts for the Cotree and Mask Ball.

4. Abtheilung: Das Volksfest.

Table listing names of guests and their corresponding hosts for the Volksfest.

Text describing the Volksfest activities, including dances and performances, and the usual prices.

Heute Dienstag den 24. März Im grossen Saale des Schützenhauses Symphonie-Concert

Program details for the symphony concert, including the conductor Franz Büchner and the orchestra.

Details for the steam train departure and arrival in Leipzig, including routes and schedules.

Continuation of the railway schedule, listing routes to Dresden, Magdeburg, and other destinations with prices.

Public notices and advertisements, including library information, city savings bank details, and other local announcements.

Public notice regarding a legal matter involving Felix Oriensteidl in Leipzig, dated 18th March 1863.

### Bekanntmachung.

Die am 12. Mai 1860 allhier verstorbene Frau Johanne Elisabeth verw. Thorcontroleur Siebig geb. Schulze hat in ihrem am 19. Oct. 1842 bei dem ehemaligen Königl. Kreisamt hier selbst niedergelegten, nebst Nachträgen am 15. Mai 1860 bei dem Königl. Gerichtsam I. publicirten, an das unterzeichnete Königl. Gerichtsam abgegebenen Testamente ihrer Pathe Amalie Streubel, der Tochter eines zur Zeit der Testamentserrichtung auf der Neugasse — jetzigen Poststraße — wohnhaft gewesenen Copisten, ein Legat ausgesetzt. Da der Aufenthalt genannter Legatarin nicht zu ermitteln gewesen ist, so wird dieselbe hierdurch aufgefordert, bei dem unterzeichneten Gerichtsam (Gerichtsgebäude eine Treppe, Zimmer 19) sich anzumelden und zu gewärtigen, daß ihr nach vorgängiger Legitimation das oben erwähnte Testament bekannt gemacht werden wird.

Leipzig, den 13. März 1863.  
**Königliches Gerichtsam im Bezirksgericht Leipzig**  
 Abtheilung für Erb- und Hypoth., auch Testam.-Sachen.  
 Beygang. Haubold.

### Jagdverpachtung.

Die Jagd auf dem gegen 1053 Acker enthaltenden bäuerlichen Jagdbezirk von Lobstädt und Bergisdorf soll künftigen 27. März 1863 Nachmittags 2 Uhr im Gasthose zur Stadt Altenburg in Lobstädt öffentlich an den Meistbietenden auf sechs Jahre unter den daselbst aushängenden Bedingungen verpachtet werden.

Königliches Gerichtsam Borna, den 7. März 1863.  
 Hertel. Leibholdt.

### Versteigerung von Baupläzen in Plagwitz.

Sechs Baupläze, an der Canal- und Leipziger Allee, resp. an letzterer und der Lindenau-Kleinschöcherschen Straße gelegen und 1286, 1408, 2306, 3000, 4000 und 6137 □ Ellen Fläche haltend, sollen

Donnerstag den 26. März d. J.  
 Vormittags 10 Uhr

einzelu, resp. zusammen auf meiner Expedition Markt Nr. 6, 3. Etage von mir versteigert werden.

Abschriften der Versteigerungsbedingungen liegen zur Empfangnahme, der Parzellirungsplan zur Einsicht vom 2. März l. J. an auf meiner Expedition bereit.

Leipzig, am 25. Februar 1863.  
 Adv. Ernst Moritz Degen,  
 req. Notar.

### Versteigerung.

Verschiedene zu einem Nachlasse gehörende Gegenstände, als Meubel, einen Flügel, Kunstsachen, Haus-, Zimmer- und Wirthschaftsgeräthe, Teppiche, Wäsche, Betten, Matten u. s. w. werde ich auf Ansuchen des Bevollmächtigten der Erben Donnerstags, den 26. d. Mts. und folgende Tage Vormittags von 8 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im 2. Stode des rechten Flügels der 1. Bürgerschule an die Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung versteigern.

Rechtsanwalt Emmerich Anschütz,  
 Königl. Notar.

### Auctions-Anzeige.

Sonnabend den 28. März früh 10 Uhr sollen im Delonomiehofe des St. Johannis-Hospitals zu Leipzig 4 Rüstwagen, ein Jauchwagen, 20 Ackerplüge, 5 Krümmer, 1 Reinigungsmaschine, 1 Kartoffelquetschmaschine, 1 Runkelschneidemaschine und verschiedene kleinere Wirthschafts-Utensilien, so wie diverse Meubles an den Meistbietenden verkauft werden.

L. J. Petermann.

**AUCTION** im weißen Adler Donnerstag den 26. März und folgende Tage, enthaltend Meubles und Geräthschaften aller Art, Kleidungsstücke, Wäsche, Betten, Bilder, Gold- und Silberzeug, Siderolithwaaren, Holzstifte, Wein, Seife u.

H. Engel, Rathsproclamator.

### Auction.

Dienstag den 24. März a. e. Fortsetzung der Auction Kloster-gasse Nr. 16.  
 Dr. Kormann, Notar.

Im Verlag von C. F. W. Siegel, Petersstraße 43, erschien so eben:  
**Gumm-, F. B., Briefmarken-Holza für Pfr. Preis**  
 10 Ngr. (Mit 42 bunten Briefmarken).

Am 1. April 1863 tritt in Kraft:

## Gesetz,

das **Immobilien-Brandversicherungsgesetz**

betreffend,  
 vom 23. August 1862,

nebst **Ausführungsverordnung**

des **sechsten Abschnittes**

vom 20. October 1862,  
 Privatfeuerversicherungsanstalten betreffend.

Preis 7 1/2 Ngr.  
 In allen Buchhandlungen zu haben.  
 Dresden,

C. C. Meinhold & Söhne.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

### Geschichte

der **Civilisation in England**

von **Heinrich Thomas Buckle.**

Mit Bewilligung des Verfassers übersetzt

von **Arnold Ruge.**

Erster Band in 2 Abtheilungen. gr. 8. geh. 4 Thlr. 20 Ngr.  
 Zweiter Band. gr. 8. geh. 3 Thlr. 10 Ngr.

Heinrich Thomas Buckle, unbedingt einer der freiesten und fruchtbarsten Köpfe, besitzt eine erstaunliche Gelehrsamkeit, eine umfassende Belesenheit und zugleich das Talent, das Gelesene zu verdauen und mit Leichtigkeit zu verwenden. Sein Buch gleicht fast einer Rede, so gewinnend, so eindringlich, so nachdrücklich beweisend kehrt er aus der Masse seines Stoffs zur Feststellung seiner Ansichten zurück. Das englische Original, so theuer es auch ist, hat in kurzer Zeit eine zweite Auflage erlebt und wird überall mit vielem Eifer studirt, so dass wir, bei der grossen Wichtigkeit einer Annäherung des deutschen und des englischen Geistes, welche hoffentlich durch dieses vielfach energisch und originell anregende Werk um ein Bedeutendes gefördert werden wird, überzeugt sind, dass eine gute deutsche Uebersetzung auch bei uns die verdiente Anerkennung finden wird.

Wir haben das Werk so ausgestattet, dass es bei bedeutend billigerem Preise dem Originale unbedenklich zur Seite treten kann.

In den Buch- und Kunsthandlungen ist zu haben:



Preis 5 Ngr.

# Leipziger Papierfabrik zu Nossen.

Am 30. März d. J. Nachmittags 2 Uhr wird in der Buchbändler-Messe in Leipzig die jährliche

## General-Versammlung

abgehalten, wozu die Actionaire eingeladen werden. Der Saal wird um 3 Uhr geschlossen.

Die Tagesordnung besteht in:

1) Erstattung des Jahresberichtes und Rechnungsablegung von 1862.

2) Wahl von 5 Ausschussmitgliedern und 3 Stellvertretern.

3) Antrag auf Abänderung des Abschnittes VIII. des Statuts, dahin gehend, daß an Stelle des bisherigen aus 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltungsrathes ein Director mit den gleichen Befugnissen eintreten soll.

Zu diesem Beschlusse ist nach §. 34. des Statuts erforderlich, daß  $\frac{2}{3}$  der ausgegebenen Actien in der General-Versammlung vertreten sind und  $\frac{1}{4}$  der Stimmen sich dafür erklären, weshalb die Actionaire dringend um ihr Erscheinen und Vertretung ersucht werden.

Leipzig, den 5. März 1863.

## Der Verwaltungsrath.

Dr. Heyner. K. Heubel. L. Seyffert.

### Einladung zum Abonnement auf die Allgemeine Musikalische Zeitung.

Neue Folge, redigirt von S. Bagge. (2. Quartal.)  
Erscheint seit Neujahr. — Wöchentlich (Mittwochs) eine Nummer von mindestens 1 Bogen Grossquart. — Abonnementpreis 5  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  für den Jahrgang, vierteljährlich mit 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  voraus zu bezahlen. — Zu beziehen durch alle Postämter, Buch- und Musikalienhandlungen. — Probenummern stehen zu Dienst  
Leipzig, 20. März 1863. **Breitkopf & Härtel.**

Bei Unterzeichneten erschienen soeben folgende Kataloge ihres antiquar. Bücherlagers:

No. 98. Zoologie, Botanik, Mineralogie, Geologie, Paläontologie, Bergbau und Hüttenkunde. 1801 Nummern.

No. 99. Mathematik, Astronomie, Chemie, Medicin, Haus-, Land- und Forstwirtschaft. 998 Nummern.

Leipzig, Marienstrasse Nr. 7.

**Kirchhoff & Wigand.**

### Die höhere Töchterschule

in Burgsteins Garten, Mittelgebäude, empfiehlt sich für bevorstehende Ostern zur Aufnahme von Schülerinnen in die **Elementar-, Schul- und Fortbildungsklassen.**

**Louis Thomas, Dir.,**

Brühl Nr. 62, Sprechzeit 12— $\frac{1}{2}$  2 Uhr.

Den 13. April l. J. beginnt in meinem Institute für Kinder jedes Alters, junge Mädchen zur Fortbildung und junge Lehrerinnen das neue Schuljahr; an dem Unterrichte können auch Solche theilnehmen, die nur Unterricht in einzelnen Wissenschaften wünschen. Um rechtzeitige Anmeldungen sowohl für Schüler als Pensionaire und Halb-Pensionaire bittet

**Ottile v. Steyber, 22, Königsstraße.**  
Sprechstunde von 12—2 Uhr.

## Am 1. April Ziehung der Kaiserl. Königl. Oesterr. Eisenbahn-Loose, deren Verkauf in Sachsen gesetzlich erlaubt ist.

Hauptgewinne des Anlehens sind: 21 mal 166,600, 71 mal 133,300, 103 mal 100,000, 90 mal 26,600, 105 mal 20,000, 90 mal 13,300, 105 mal 10,000, 307 mal 3,300, 20 mal 2,660, 76 mal 2,000, 54 mal 1,660, 264 mal 1,330, 503 mal 1,000, 733 mal 166 Thlr. zc.

Der geringste Gewinn, den mindestens jedes Obligationenloos gewinnen muß, ist 78 Thaler.

Kein anderes Anlehen bietet so große und viele Gewinne.

Der Unterzeichnete stellt die günstigsten Zahlungsbedingungen.

Um die Vortheile zu genießen, welche Jedermann die **Betheiligung ermöglichen**, beliebe man sich baldigst an das unterzeichnete Handlungshaus zu wenden.

Pläne werden auf Verlangen gratis und franco übersandt, ebenso die Ziehungslisten gleich nach der Ziehung.

Auch die kleinsten Aufträge werden prompt ausgeführt durch

### Franz Fabricius,

Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt am Main.

### Künstl. Zähne

setzt ein und dergl. Reparaturen fertigt  
**W. Bernhardt, Zahnarzt, Markt, Engelapothete,**  
Eingang durch die Apotheke u. Klostersgasse Nr. 4.

### Alle Arten Herren-Hüte,

sie können durchschweift und verschossen sein, werden schnell und billig wieder wie neu nach neuester Façon umgearbeitet, desgleichen verkaufe ich **Herrenhüte**, den neuen gleich, zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte zu den höchsten an. **Frankfurter Straße Nr. 66, 1 Treppe, Gang 2. Thür. Cr. Fr. Hausner.**

Lapezierarbeiten werden billig und gut gearbeitet in und außerdem Hause beim Lapezierer **Löbel** in Connewitz.

Bestellungen werden angenommen bei Herrn Kaufmann Weinig, Petersstraße, u. Nicolaistraße im Porzellengeschäft von Rad. Illner.

**Pug** wird schnell und gründlich erlernt, auch werden sofort Lehrende zu engagiren gesucht  
**Neumarkt Nr. 1 parterre im Puggeschäft.**

**Strohüte** werden zum Pressen angenommen **Johannisgasse Nr. 9, 1. Etage.** Nach neuester Façon.

Sprungfeder-Matratzen und alle andere Arten werden billig und äußerst haltbar neu gefertigt, aufgepolstert und reparirt **Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.**

### Wichtig für Alle!

**Porzellan, Glas, Meerscham** zc. wird nach einer neuen Methode schön und dauerhaft gelittet. Gefällige Aufträge übernimmt Herr **C. F. Wollmann, Dresdner Straße.**

**Gummischuhe** werden verkauft (auch einzeln) und solche reparirt **Burgstr. 21 oder Brühl 1 im Gewölbe. Ehregott Stein.**

### Limonade-Drops,

nach Anordnung des Herrn Professor Dr. Reclam bereitet, als Linderungsmittel für Hals- und Brustleiden dienend, werden täglich (alle Stunden frisch) angefertigt.

**Wilhelm Felsche, königl. Hofconditorei.**

### Limonaden-Drops

aus der Fabrik von Jordan u. Timaeus sind wieder angekommen und empfehle dieselben à Pfd. 12 Ngr.

**Otto Wagenknecht, Centralhalle.**

### Beste Limonaden-Drops,

**Nettig- und Malzextract-Bonbons** empfiehlt billigt  
**Carl Weisse, Eckhaus der Schützen- und Querstraße.**

Die in sämmtlichen k. k. österreichischen Staaten rühmlichst bekannte, von den ersten Medicinal-Collegien Deutschlands geprüfte, und von der hohen k. k. Statthalterei in Ungarn wegen ihrer ausgezeichneten Verwendbarkeit concessionierte **Weber'sche**

### Universal-Gichtleinwand

zur Linderung bei Gicht, Rheumatismus (Gliederreißen, Herenschuß), Rothlauf, jeder Art Krampf in Händen, Füßen und besonders Krampfadern, Kopfsicht, geschwollene Glieder, Verrenkungen und Seitenstechen mit sicherem Erfolge als erstes schnell und sicher helfendes Mittel anzuwenden,

in Packeten mit Gebrauchsanweisung à 20 Ngr., kleine Packete à 10 Ngr. einzig und allein echt zu haben

in **Leipzig** in der **Salomonis-Apotheke,**

in **Schleusingen** bei Herrn **A. B. Stöckelmann,**

in **Rürnberg** bei Herrn **A. Ott,**

in **Hamburg** bei Herrn **J. S. Douglas Söhne, Alster-Ufaden Nr. 16,**

in **Wien** in der Apotheke **zum goldenen Hirschen** am Kohlmarkt und in der Apotheke **zum König von Ungarn, Rothethurmstraße 728.**

Mittwoch den 25. März Nachmittags 4 Uhr  
**Musikführung in der Nicolaikirche**

zum Besten des Emeriten-, Witwen- und Waisenfonds der subalternen Kirchendiener.

Sämmtliche Compositionen sind von Joh. Seb. Bach.

- 1) **Choralspiel:** „O Mensch beweine Dein' Sünde groß“, für Orgel, vorgetragen von Herrn Hoforganist Dr. Stabe aus Altenburg.
- 2) **Qui sedes etc.** Alt-Arie aus der hohen Messe von Joh. Seb. Bach, vorgetragen von Fräulein Laura Lessiak.  
 Qui sedes ad dextram Patris, miserere nobis.  
 Der Du sitzt zur Rechten des Vaters, erbarme Dich unser.
- 3) **Adagio** für Violine mit Orgelbegleitung, vorgetragen von Herrn Concertmeister David.
- 4) **Locata (C dur)** für Orgel, vorgetragen von Herrn Thomas.
- 5) **Erbarme Dich meiner, o Gott!** Alt-Arie aus der Matthäus-Passion von J. S. Bach, vorgetragen von Fräulein Lessiak und Herrn Concertmeister David.  
 „Erbarme Dich, mein Gott, um meiner Zähren willen; schaue hier, Herz und Auge weint vor Dir bitterlich, erbarme Dich, mein Gott, um meiner Zähren willen!“
- 6) **Locata und Fuge (D moll)** für Orgel, vorgetragen von Herrn Dr. Stabe.

Billets (zum Altarplatz 20  $\mathcal{R}$ , zum Schiff 15  $\mathcal{R}$  und zu der Empore 10  $\mathcal{R}$ ) sind in der Musikalienhandlung von Fr. Ristner und beim Kaufmann S. Nus und am Tage der Aufführung Nicolaikirchhof Nr. 8 (Predigerwohnung) zu haben.

**Oeffentliche Handelslehranstalt in Leipzig.**

Die öffentlichen Prüfungen aller Classen beider Abtheilungen finden statt den 26. u. 27. März Vorm. von 7—12 Uhr und Nachm. von 2—5 Uhr; die Prüfung der Abgehenden des oberen Cursus den 28. März Vormittag von 8—12, der Entlassungsactus Nachmittag um 3 Uhr.  
 Leipzig den 24. März 1863.

Die interimistische Direction.  
 A. Kühn.

Hierdurch beehren wir uns anzuzeigen, daß wir heute auf hiesigem Plage unter der Firma

**Wolf & Lucius**

ein **Weisswaarengeschäft Thomasgäßchen Nr. 7**

eröffnet haben. Indem wir alle in dieses Fach einschlagende Artikel bestens empfehlen, versichern wir die reellste Bedienung.  
 Leipzig, den 24. März 1863.

Schachachtungsvoll

Anna Wolf.  
 Antonie verw. Lucius.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikern approbirte

**weisse Brustsyrup**

in Flaschen à 15  $\mathcal{R}$ , 1  $\mathcal{R}$  und 2  $\mathcal{R}$

von **G. A. W. Mayer in Breslau**

ein treffliches Linderungsmittel.

Alleiniges Hauptdepot:

**Theodor Pfitzmann,**

Neumarkt.

**Niederlage:**

Markt, Bühnen Nr. 35.

Auszug aus der Schlesischen Zeitung:

Originalatteste.

Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau. Herr Dr. Prasse hier selbst hat meiner Frau zur Herstellung ihrer Gesundheit, da dieselbe an einem katarthalschen Brust- und Lungenübel leidet, Ihren **Brust-Syrup** empfohlen. Ich ermangele deshalb nicht dieser ärztlichen Anordnung Folge zu geben, um so mehr als Herr Dr. Prasse das vollste Vertrauen am hiesigen Orte besitzt und Ihren Brust-Syrup bereits selbst von früher kennt u. s. w.  
 Seidenberg bei Görlitz.

Karl Nob. Silling, Kr.-Ger.-Canzlist.

Als uns der diesjährige Frühling, und namentlich der Monat März, mit seinem beständigen Nord-Ost-Winde so viele Katarthe, zumal der Luftröhre und ihrer Verzweigungen, mit hartnäckiger Heiserkeit vergesellschaftet, zuführte, hatten viele meiner Kranken sich mit dem von Herrn W. Hesse hier selbst zu beziehenden **Brust-Syrup** des Herrn **G. A. W. Mayer** in Breslau Erleichterung und wo möglich Heilung zu verschaffen gesucht. Die Erfolge waren so rasch und dauernd, daß ich selbst, damals ebenfalls von einer sehr hartnäckigen Heiserkeit heimgesucht, den leicht zu nehmenden Syrup versuchte und bei mehreren Kranken anwandte und weiter empfahl, und mit einem Erfolge, daß ich nicht anders als beifällig mich über die Wirkung des genannten Syrups äußern kann.  
 Halle.  
 (L. S.) Dr. Weber, prakt. Arzt.

Bei den in diesem Winter herrschenden krankhaften Witterungseinflüssen, welche unsere Provinz aller Orten, ja darüber hinaus epidemisch überziehen und insbesondere Krankheiten der Hals- und Brustorgane, wie der Schleimhäute überhaupt, sehr ergreifen und befallen, hat sich von den verschiedenen dagegen empfohlenen Mitteln der **weisse Brust-Syrup** aus der Fabrik von **G. A. W. Mayer** in Breslau sehr wirksam und heilsam erwiesen. Die Bestandtheile desselben sind in ihren Wirkungen diesen Organen vorzugsweise zugewandt, daher lösend, die Schleimabsonderung bethätigend und den Auswurf befördernd, so wie auch Schweiß- und Nierenabsonderung befördernd. Besonders wohlthätig bewährt sich der Brust-Syrup bei den Personen, welche ihre Sprache anstrengen müssen, und ist wegen seiner Qualität selbst für Kinder zweckdienlich und anwendbar. Ein Fall von sehr bedenklichem chronischen Husten und ein zweiter von Rauheit und Trockenheit im Sprachorgane sind als vollständig beseitigt kürzlich von mir beobachtet worden, und es verdient somit dieses Fabrikat der besten Empfehlung zu seiner hülfreichen Anwendung.  
 Breslau.  
 Dr. Roschate, prakt. und Communal-Bez.-Arzt.

**Mäntel, Paletots, Mantillen**

empfiehlt die neuesten Façons in großer Auswahl

**Alexander Enders, Markt, Bühnengewölbe Nr. 19.**

Hierzu zwei Beilagen.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Erste Beilage zu Nr. 83.]

24. März 1863.

## Kein Rheumatismus mehr!

Neue Erfindung; patentirt von Sachsen, Oesterreich, England, Frankreich, Belgien, Holland und Bayern.

Dem hochgeehrten Publicum machen Unterzeichnete die ergebene Anzeige, daß sie aus Berlin mit einem Sortiment

### Elektro-galvanischer Heilapparate

am Dienstag hier eintreffen werden. Dieselben im Preise von 2, 3, 4 und 5 Thlr. sind von allen Medicinal-Collegien für rheumatische und nervöse Leiden erprobt und empfohlen, sind tragbar an allen Theilen des menschlichen Körpers und äußern ihre Wirkung sofort fühlbar und anhaltend. — Ferner empfehlen wir patentirte elektro-galvanische Zahnhalsbänder, dieselben im Preise von 10 Sgr. erfüllen vollständig den Zweck das Zahnen bei kleinen Kindern zu erleichtern, so wie das ganze Nervensystem in Anregung zu bringen. Drittens empfehlen wir elektro-galvanische Batterien im Preise von 1 1/2 Thlr., um jede physikalische und chemische Wirkung hervorzurufen.

Der Furcht vor Täuschungen vorzubeugen, steht es Jedermann frei, durch eigene Anschauung und Probe von der Heilkraft unserer Fabrikate sich zu überzeugen. Unsere Anwesenheit wird nur von kurzer Dauer sein und werden wir während dieser Zeit unsere Waaren zum Verkauf auslegen Petersstraße, Hôtel de Russie 2. Etage Zimmer Nr. 11 von des Morgens 9—1 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr. Atteste von Ärzten, so wie über schon vollendete Curen liegen bei uns zur gefälligen Ansicht aus.

**Dahms & Wittig aus Berlin,**

Oranienstraße Nr. 105.

### Attest.

Ich bescheinige hiermit den Herren **Dahms & Wittig** in Berlin, daß die von denselben erfundenen und patentirten elektro-galvanischen Heil-Apparate von mir in einer großen Anzahl von Fällen von Rheumatismus, Lähmungen, Gesichtschmerzen, Ohrenausen, Ohrenzwang mit bestem Erfolge angewendet worden sind, und daß obige Krankheiten in kurzer Zeit, trotz Jahre langen Bestehens, beseitigt wurden. Ich kann diese neuen Heil-Apparate, die durchaus frei von allem Charlatanismus angefertigt sind, in ähnlichen Krankheitsfällen aufs Beste empfehlen, und bitte namentlich die Herren Collegen, dieser neuen Erfindung ihre Aufmerksamkeit zu schenken.

Berlin, den 27. Februar 1863.

Dr. Vogel, praktischer Arzt.

### Des K. Pr. Kreis-Physikus Dr. Koch Kräuter-Bonbons

bewähren sich — wie durch die zuverlässigsten Atteste festgestellt — vermöge ihrer reichhaltigen Bestandtheile der vorzüglichst geeigneten Kräuter- und Pflanzenäfte bei Husten, Heiserkeit, Rauheit im Halse, Verschleimung u., indem sie in allen diesen Fällen lindernd, reizstillend und besonders wohltuend einwirken: sie erfreuen sich daher einer immer steigenden rühmlichen Anerkennung und werden überall, wo sie einmal gebraucht worden, vor anderen ähnlichen Fabrikaten bevorzugt. — Dr. Koch's krystallisirte Kräuter-Bonbons werden in länglichen, mit nebensiehendem Stempel versehenen Original-Schachteln à 5 und 10 Ngr. nach wie vor stets echt verkauft bei



**Mantel & Riedel.**

## Die Eisengiesserei, Maschinenfabrik

und das

### Mechanische Atelier

von

**G. M. S. Blochmann in Dresden,**

Villniger Straße Nr. 30a,

Lager bei Herrn G. Haage Jun., Neumarkt Nr. 7,

hält stets tragbare Schmiedeherde vorrätzig, welche sich durch solide Bauart und leichte Handhabung auszeichnen und vorzüglich bei Fertigung von Gas- und Wasserleitungen zu empfehlen sind.

### Das Neueste und Eleganteste von gefütterten Sonnenschirmen



so wie alle Arten En-tout-cas in den neuesten Dessins empfehle in größter Auswahl zu den billigsten aber festen Preisen und zwar: kleine En-tout-cas mit den besten Stahlgestellen und solider Seide von 1 1/2 an, so wie alle andern größern Sorten zu verhältnismäßig ebenso billigen Preisen. — Eine Partie Frühjahrs-Knicker in neu angefertigter Waare verlaufe, um damit zu räumen, unter den selbst kostenden Preisen. H. Schulze, Reichstraße Nr. 55. Alle Arten Schirm-Reparaturen so wie Bezüge besorge schnell, accurat und billigst.

### Das Lager eleganter Herren- u. Knaben-Mützen eigener Fabrik von Franz Liebel,

Reichstraße Nr. 6 (Amtmanns Hof)

empfehlte sich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum und verspricht bei reeller Bedienung die möglichst billigsten Preise.

**Surmagazin Johannisgasse No 9 Rob Müller Tischlermeister**

Ein größerer Posten

**ältere einfarbige Taffetbänder**

ist in unserm Locale, Grimma'sche Straße Nr. 34, 1. Etage, zu außerordentlich billigem Verlaufe aufgestellt.

**Lömpe & Rost.****Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik**

von C. Egeling empfiehlt Mäntelchen und Paletots in Wolle und Seide zu sehr billigen, Wintermäntel und Jacken zu herabgesetzten Preisen. Lager Hainstraße Nr. 3; Wohnung Markt Nr. 9, 2. Etage.

**Das Neueste** von Cravatten- und Schlipftringen, Manschetten- und Kragenknöpfe, Brochen, Armbänder, Uhrketten, Nadeln &c. empfiehlt **F. A. Wonda, Neumarkt Nr. 3 an der Börse.****Ein Mahagoni-Meublement für 86 Thlr.**Dazu gehört eine Causeuse mit Seidendamast, 6 geschweifte Rohrstühle, 1 ovaler schöner Tisch, 1 Spiegel 3 Ellen hoch, ein Schränkchen und 1 Kammerdiener, selbiges Meublement präsentirt sich allein in einem Zimmer, um einen bessern Ueberblick sogleich zu besitzen. **F. A. Bergers Meubles-Magazin und Spiegellager, Petersstraße Nr. 42.**

Dr. Wattison's

**Gichtwatte,**

Heil- und Präservativ-Mittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Knie-Gicht, Seitenstechen, Gliederreizen, Rücken- und Lendenschmerz &amp;c., ist vom königl. Geheimen Sanitäts-Rath

Herrn Dr. v. Arnim in Berlin

und andern ärztlichen Autoritäten erprobt und bewährt gefunden. In Original-Paketten zu 8 Ngr., halbe Paketten zu 5 Ngr. nebst Gebrauchsanweisung bei **Th. Pätzmann, 35 Markt, Bühnen.**

Die rühmlichst bekannte

**Bergmanns**

Zahnpasta à Töpfchen 3 Ngr. und 6 Ngr.,

Zahnpasta à Paquet 4 Ngr. und 7 1/2 Ngr.

ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehlen

**Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt.**C. F. Schubert,**  
Brühl Nr. 61.Niederlage  
Markt, Bühnen Nr. 35.

Diese rühmlichst bekannten Pâtes Pectorales, ein bewährtes Ainderungsmittel bei Brustleiden aller Art, Husten, Schnupfen, Katarrh &amp;c., werden verkauft in Leipzig bei

**L. Eiselein,**  
Hainstraße Nr. 25.**Theodor Pätzmann,**  
Neumarkt.Echt engl. Transparent-Basirselbe in runder u. Stangenform von **A. & F. Pears** in London.

Grösste Auswahl.

Billigste Preise.

**Photographie-Albums.**

Zweihundert verschiedene Sorten von 15 Ngr. pr. Stück an bis 18 Thlr. empfiehlt

**Pietro S. Sala,** Grimm. Strasse und  
Neumarkt-Ecke.**Das Erfurter  
Schuh- u. Stiefelettenlager  
45, Reichsstraße 45,**

ist aufs Reichhaltigste in allen Sorten Schuhen und Stiefeletten für Herren, Damen und Kinder assortirt und empfiehlt solche bei bekannt dauerhafter und solider Arbeit zu den billigsten Preisen, als Herrenstiefel von 2 Thlr. 20 Ngr. und 3 Thlr., Damenstiefel von 1 Thlr. 7 1/2 Ngr. und Kinderstiefel von 15 Ngr. an.

**Ostereier**

verziert man am feinsten und leicht mit Metachromatypie-Bildern.

**C. Hesse, Kunst-Anstalt, Petersstraße Nr. 46.****Netze für Damen und Kinder**von 5 Ngr. an, seid. Filettücher und Chalchen in allen Farben empfiehlt billigt **L. Schneider, Grimma'sche Straße 5, 1. Etage.****Frühjahrs-Mäntel und Mantillen**von 1 1/2 Ngr. an, in schönster und modernster Auswahl empfiehlt billigt **L. Schneider, Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage.****Die Strohhut-Fabrik von L. Schneider,**

Grimma'sche Straße Nr. 5, 1. Etage, empfiehlt ihr Lager aller modernen Strohhüte von 7 1/2 Ngr. an.

**Cravatten-Ausverkauf**bei **J. G. Stengler, Grimma'sche Straße Nr. 5.**Confirmanden-Anzüge sind billig zu haben in großer Auswahl im Herren-Kleider-Magazin von **G. Lenzath, Neumarkt Nr. 36.****Corsetten ohne Naht**

empfehlen in dauerhafter Waare und schönstenden Façons in größter Auswahl en gros und en detail billigt

**Rudolph Taenzer,** Markt Nr. 12,  
Engel-Apothete.**Tapissierewaren-Geschäfts**

Durch die plötzliche Auflösung eines sind bedeutende Vorräthe von Wolle, Seide, angefangenen Arbeiten &amp;c. &amp;c. billig zu verkaufen. Näheres bei

**Joh. Nic. Volgt & Comp.,**

Hainstraße, goldner Hahn.

**Feinste Stempeldruckfarben,**

welche nie vertrocknen, den Stempel nicht verschmieren, auf dem feinsten Papiere nicht durchschlagen und einen reinen unverwischbaren Druck liefern, empfiehlt in Flaschen à 7 1/2 Ngr.

**C. F. Wollmann, Dresdner Straße.****Anti-Nicotin-Baumwolle**bei **F. Lehmann, Markt, Rathhausgewölbe 33.**

Seidene, wollene und baumwollene Damen- und Herren-Camisoles, wollene und baumwollene Pantalons und Strümpfe, sowie Leibbinden empfiehlt billigt

**Otto Schwarz,**

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

**Für Confirmanden**

empfehle ich mein Lager von Oberhemden, Cravatten und Schlipfen in den neuesten Dessins, so wie Glacé-Sand-schuhe auf's reichhaltigste sortirt.

**W. Kretschmar, Salzgäßchen Nr. 8.****Glacé-Handschuhe**

in besonders guter Qualität erhielt in reichhaltiger Auswahl und empfehle solche zu möglichst billigen Preisen.

**C. Liebherr,**

Grimma'sche Straße 19, dem Café français gegenüber.

Strohhüte, 2 Dbd. austrangirte, werden in Partien à Stück mit 5 Ngr. verkauft Blumengasse Nr. 4 im Hof quervor links part.

# Rasensmähmaschinen (Lawn Mowers)

nach dem besten Muster der Ausstellungen zu London und Battersea 1862, die vorzüglichsten Instrumente zur Herstellung und Unterhaltung eines ebenmäßig kurzgeschorenen Rasens für Promenaden, Parks, Gärten — von einem Mann und einem Jungen leicht zu bewegen, mit Sammelkasten für das geschnittene Gras — empfiehlt zum Preise von Thlr. 60 — mit dem Bemerkten, daß sie bis jetzt die einzige in Deutschland ist, welche diese Maschinen baut, und daß stets Eine zur Ansicht steht.

## Die Maschinen-Fabrik von W. Hamm

in Gützig bei Leipzig.

**Gartenmöbel** in Schmiedeeisen und Gusseisen, darunter die neuesten Modelle, **Gartenwalzen, Gartenspritzen** u. s. w. wolle man bei etwaigem Bedarf recht zeitig bestellen, da inmitten der Saison zuweilen Verzögerungen im Bezug sonst nicht ganz zu vermeiden sein dürften. Muster sind vorrätzig.

## Cravatten und Schlipse,

das Neueste für diese Saison empfiehlt zu den allerbilligsten Preisen

### Die Commissions-Waaren-Handlung

45, Reichsstr. 45.

#### Crinolinen

von 12 1/2 % an das Stück empfiehlt

Heinr. Krabbe, Markttag's Stieglitz's Hof gegenüber.

**Frühjahrs-Anzüge** in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt das Kleidermagazin von Aug. Flehiger, Nicolaisstraße Nr. 42.

**Mühlengrundstücksverkauf.** Veränderungshalber bin ich gesonnen meine mit zwei neuerbauten Mahlgängen versehene Wassermühle und 10 Ader Feld, Holz und Wiesen, zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich gefälligst an mich wenden. Leisenaue bei Colditz.

J. G. Weber, Mühlenbesitzer.

#### Ein städtisch eingerichtetes Haus

mit Garten zu Kleinschöcher in angenehmer Lage ist unter vortheilhaftesten Bedingungen zu verkaufen durch Adv. Reinhold, hohe Lilie.

## Gartenverkauf.

Ein schöner Garten, in der Dresdner Vorstadt gelegen, soll sofort billigst verkauft werden.

Näheres Hospitalstraße Nr. 9 im Gewölbe des Herrn Barth.

Ein kleines Geschäft ist zu verkaufen, passend für ein Frauenzimmer, kein Victualiengeschäft. Zu erst. Reichstr. 46, 3 Treppen.

## Ein schöner engl. Concertflügel,

brillanter Ton und schöne Spielart, ist Verhältnisse halber mit fünfjährigem Garantieschein billig zu verkaufen Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

#### Ein großer Concertflügel,

englische Mechanik, sehr gut im Ton und Spielart, ist zu verkaufen Schillerstraße Nr. 4, 2. Etage.

**Pianosorte** sind zu verkaufen oder zu vermieten Petersstraße Nr. 35, 3 Rosen links eine Treppe.

Ein sehr gut gehaltener **Mahagoni-Flügel** neuester Bauart ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 2 Tr. links.

**Zu verkaufen** steht billig ein Flügel von gutem Ton.

Näheres Kochs Hof Nr. 3 im Bandstand.

**Pianos u. Pianofortes** so wie eine **Physharmonika** (Aeolodicon) werden äußerst billig verkauft Moritzstraße 4, 2. Etage.

Ein gut gehaltener 6 1/2 oct. Flügel, im Ton durchaus stark, ist für 43  $\text{fl}$  zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

## Meubles-Ausverkauf!

Das Meubles-Magazin vereinigter Tischlermeister am untern Park Nr. 8 empfiehlt wegen Räumung des Locals seine solid gearbeiteten Meubles und Polsterwaaren zu den billigsten Preisen.

**Das Meublesmagazin im Naundörfschen Nr. 5** empfiehlt eine große Auswahl Meubles und Polsterarbeiten aller Arten, gute Arbeit und billige Preise.

A. Truthe.

**Zu verkaufen** ist ein gebrauchtes Sopha neue Straße Nr. 2, 1. Etage.

Einige fast neue **Bettstellen** mit Stroh-Matrasen u. Lissen sind als übercomplet zu verkaufen Soblis, Böttcherstraße Nr. 91.

Zwei gut gepolsterte Mahagoni-Sophas und eins dergl. hell sind billig zu verkaufen große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hofe links 2 Treppen rechts.

**Zu verkaufen** stehen billige Sophas, Ottomanen, Commoden, Waschtische, Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen, Tische, Stühle, Actenregale und Uhren u. Meubeln, kurze Gasse 94.

Ein gebrauchter 2thüriger Kleiderschrank sowie verschiedene andere Meubles, darunter 4 Stück Fenstertritte, stehen billig zu verkaufen Brühl 56 im Gewölbe.

**Zu verkaufen** sind einige Duzend Restaurations-Stühle, Gartenlampen, Geschirre, Viertöpfchen, Messer und Gabeln, 2 Fleischklöße und dergleichen mehr Meubeln, Heinrichstraße Nr. 256 O A, 1 Treppe hoch.

## Für 19 Thlr. ein alterthümliches Büffet

in Mah. Petersstraße Nr. 42 im Meublesmagazin.

**Billig:** 1 neue Sprungfedermatratze, neue Strohmatrasen, Rubelissen ohne Bezug à 10, 15 und 17 1/2 % mit Roßhaaren Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

## Zu verkaufen

ist billig ein Eisschrank, so wie 2 große Firmen mit Restauration beschrieben Leibnizstraße Nr. 14 parterre.

Eine mittelgroße Badewanne von Zink und ein Lehnstuhl mit Mahagonigestelle, beides gebraucht, bin ich zu verkaufen beauftragt. C. S. Graul, Tapezier, Reichels Garten.

Eine Gartenlaube nebst Tisch und Bank ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 26, 1. Etage.

Zwei Hängelampen zu Photogen eingerichtet sind billig zu verkaufen Leibnizstraße Nr. 14 parterre.

**Zu verkaufen.** Eine Partie leere Kisten so wie ein Communalgarden-Gewehr sind zu verkaufen Poststraße Nr. 12 part. rechts.

Ein **Blasbalg** ist zu verkaufen

Zeiger Straße Nr. 7 im Hofe.

**Zu verkaufen** steht ein Papageibauer, Meisterstück, billigst Querstraße Nr. 2 parterre.

**Zu verkaufen** sind eine Partie Spiritus-Fässer bei C. S. Zimmann, Brühl 48.

**Zu verkaufen** umzugshalber ein amerik. Kochofen (ganz Eisen) und 2 Fenstertritte Rosenthalgasse 5, 4 Treppen von 2—4 Uhr.

**Zu verkaufen** ist ein zweirädriger Handwagen. Zu erfragen im goldnen Arm beim Hausknecht.

**Zu verkaufen** steht ein Handwagen für 6  $\text{fl}$  Volkmarisdorf Nr. 80.

**Zu verkaufen** stehen 2 braune Pferde, 11 1/4 hoch und ein starker Rappe 12 1/4 hoch, fehlerfrei und 1 großer Badtrog aus dem Ganzen aus Pappel, 1 Schnitzbank Gerberstraße Nr. 18.

## Maastvieh-Verkauf.

Mehrere fette Kühe sind zu verkaufen auf dem Gute Nr. 21 zu Kleinwiederitzsch.

Sonnabend den 28. d. M. steht ein großer Transport der schönsten und besten

**Deffauer neumilchenden Kühe**

zum Verkauf Frankfurter Straße, große Funkenburg.

G. Franck.

Dienstag früh steht ein Transport schöne neumelkende Kühe mit Kälbern im Gasthof zur Sonne, Gerberstraße, zum Verkauf. Koch & Frank.

**2 fette Schweine** sind zu verkaufen Lindenau, Leutscher Weg Nr. 9.

**Zu verkaufen:**

Ein gut dressirter **Bernhardsbund**, Pracht-Exemplar.  
Leipzig, Scharfrichterei vorm Gerberthor.

**Vogelverkauf.** Gut schlagende Canarienhähne wie auch  
Sitten bei **Neumann**, Ulrichsgasse Nr. 59 im Hofe.

Zwei schöne **Canarienhähne** kann ich noch ablassen.  
**Louis Beutler**, große Funkenburg, Detonomiehof.

**Zu verkaufen** sind 100 Schock Mehlwürmer und einige  
Canarienhähne Kupfergässhchen Nr. 6, im Hofe links 1 Treppe.

**Obstbäume.**

**Birnen-Hochstämme** à 15—20 Ngr.: Bellissima d'hiver,  
Bergamotte d'automne, Beurrée blanc, Bonchrétien, Caraveilbirne,  
Forellenbirne, Franz-Madam, Muscatellerbirne, Napoleons-  
butterbirne, Volkmarserbirne, desgl. ausgezeichnete Sorten Aepfel-  
Kirsch-, Pflaumen-, Aprikosen-, Pfirsichbäume in Zwerg- und  
Hochstämmen, so wie edles (Kirsch-Johannisbeeren, Falstaff-Him-  
beeren) Beerenobst empfiehlt die Handelsgärtnerei zu Reudnitz, Hein-  
richsstraße Nr. 298 b. (Dr. Kerndt's Villa.)

**Für Blumenfreunde.**

Blühende **Camelien** in dreißig Sorten, bl. Kalmien (prachtvoll)  
bl. einfache und gefüllte Primel, bl. Einerarien, bl. Drangen, —  
ferner Myrthenbäumchen à 5 Ngr. bis 4 Thlr., Myrthenkränze,  
Bouquets, Palmenwedel, Cypressen, Lorbeerkränze und Lorbeer-  
bäume von 10 Ngr. bis 25 Thlr., Cycaspalmen von 1 Thlr. bis  
110 Thlr., Ardisien, Azaleen, Rhododendrons, so wie Blattpflanzen  
sind in reicher Auswahl zu verkaufen. Auch sind franz. neue Rosen  
angekommen in der Handelsgärtnerei zu Reudnitz, Heinrichsstraße  
Nr. 298 b. (Dr. Kerndt's Villa.)

**Ziersträucher.**

Prachtvolle Neuheiten, z. B. *Prunus sinensis trifolia*, *Prunus*  
*sin. flore roseo pleno*, ferner *Deutzia scabra*, *Deutzia gracilis*,  
*Syringa marliensis*, *Syringa chinensis*, *Spiraea prunifolia*, *Spiraea*  
*calosa*, *Spiraea Lindleyana*, *Spiraea crenata*, *Spiraea tomen-*  
*tosa*, *Spiraea carpinifolia*, *Daphne mezereum*, *Ribes aureum*,  
*Ribes rubrum*, *Cydonia japonica*, (in starken Exempl.) *Kerria*  
*japonica*, *Amygdalus communis* etc. sind neben vielen anderen  
aus- und inländischen Ziersträuchern zu verkaufen in der Handels-  
gärtnerei zu Reudnitz, Heinrichsstr. 298b. (Dr. Kerndt's Villa.)

**Zur Verzierung von Grabstätten.**

**Trauer-Erbsenbaum** (*Caragana pygmaeapendula*), purpurblüthiger  
**Trauer-Goldregen** (*Cytisus purpureus*), **Trauer-Esche**, hängende  
**Gold-Esche**, gefüllte **Trauer-Rosen** in verschiedenen Farben, **Na-**  
**poleons-Trauerweide**, **Trauer-Ulme**, **Cedern**, **Lebensbäume**, so wie  
eine Auswahl niedlicher, zierlicher, perennirender Frühlingsblumen  
empfehlen die Handelsgärtnerei zu Reudnitz, Heinrichsstraße 298 b.  
(Dr. Kerndt's Villa.)

**Für den Garten**

empfehlen zum Anpflanzen seine Tafel-Obstbäume in Zwergform,  
als Aprikosen, Pfirsichen, Mirabellen, sehr feine Birnsorten, Zier-  
sträucher, wilden Wein, Linben, Kastanien, Trauerweiden, Trauer-  
rosen, Remontantrosen u., gefüllt blühenden Rothdorn, div.  
Stauden, feine Nelkenseter, schottische Prachtmalven, Rhabarber  
und **Heraclum** als ausdauernde Blattpflanzen u. s. w.

**F. Mönch**, Kunst- und Handelsgärtner,  
Karolinenstraße Nr. 22, nahe dem bayerischen Bahnhof.

**Waldmeister**

zu **Mattrauf** täglich frisch bei  
**F. Mönch**, Karolinenstraße Nr. 22.

**Waldmeister.**

Heute erhielt ich frischen Waldmeister, sowie frischen Scheiben-  
honig.  
**S. Rolle**, Stand Barfußgäßchen vis à vis.

**Eine Anzahl Paeonia arborea**

sind zu verkaufen beim  
Gärtner **S. Richter** in Connewitz.

**Ein Summibaum**

ist wegen Mangel an Raum zu verkaufen.  
Näheres zu erfragen Markt Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus.

**Ein Summibaum**, schönes Exemplar, über 5 Ellen hoch,  
ist billig zu verkaufen Johannisgasse Nr. 36, 1. Etage.

**Zu verkaufen** ist sehr schöner **Buchsbaum**  
**Zeiper** Straße Nr. 34 im Garten.

**150 Scheffel**

vorjährige trodene Braunkohle ist Umzugshalber zu verkaufen im  
St. Johannisospital.

Für ein Billiges sind mehrere hundert Fuder gute **Garten-**  
**erde** zu haben Ecke der Elisen- und Sidonienstraße.

**Zu verkaufen** sind 8 bis 10 Fuder gute Garten-Erde  
Neuschönfeld, Carlstraße Nr. 51.

**Cigarren.**

**Havanna import.** à 35—70 *ap* p. M.  
**Havanna imitirt** à 20—32 *ap* p. M.,  
**Jara** in Communes- und Londres-Façon,  
**Cuba** kräftig und weiss von Brand,  
**Ambalema** mit Havanna-, Jara-, Cuba-  
und Brasil-Einlage, durchgängig in ge-  
lagerter preiswerther Waare.

**Die feinsten Ambalema-Cigarren**

à 3, 4 u. 5 *z* per Stück kauft man nur bei  
**Joh. Heinr. Klipp**, Königsplatz 7.

**Cigarren**

je 25 Stück **Ambalema** 7 1/2 *z*, **La Salvadora** 10 *z*,  
**Mercado** und **Prima vera** 12 1/2 *z*, **Flor. Cabannas**  
und **Tip Top** 15 *z*, **La Redowa** 22 1/2 *z*, gut gelagert,  
so wie auch **f. Mops** und **St. Omer** empfiehlt  
**C. E. Bachmann**, Petersstraße 19 im Petrinum.

**Afrikanischen Perl-Mocca-Kaffee,**

welcher seines guten und kräftigen Geschmacks halber alle  
Beachtung verdient, empfiehlt geröstet  
**Carl Weisse**, Eckhaus der Schützen- u. Querstrasse.

**Das Essig-Lager**

von

**G. H. Schröters Wwe.,**

**Umtmanns Hof**, Nicolaistraße Nr. 44,  
**Reichsstraße** Nr. 6,

empfehlen für größere **Haushaltungen** verschiedene Sorten  
**Essig** anerkannter Güte in 1/3 Eimern zu 5, 8, 10, 12 und  
20 *z*. Gefäße dazu überlasse ich leihweise.

**Feinsten Spiritus**

in stärkster Waare à Kanne 6 *z* bei  
**Joh. Heinr. Klipp**, Königsplatz Nr. 7.

**Marinirten Lachs** mit Remoladensauce à Portion 5 *z*  
erhielt frisch  
**Dor. Weise Nachfolger.**

**Rieler Vöcklinge** erhielt frisch und verkauft 4 Stück 2 1/2 *z*,  
**Hamburger u. Astrachaner Caviar**, echt **Hamburger**  
**Mauchfleisch** empfiehlt  
**Dor. Weise Nachfolger.**

**Frischen Schellfisch und**

do. Dorsch

empfang und empfiehlt  
**M. D. Schwennleke Wwe.**

**Junge Bierländer Hühner,**

frische **Holsteiner u. Whitstaber Auster**, algier. **Blumentohl**, **Oeil**  
**de boeuf** (Ochsenaugen), **Chester- und Neuschatteler Käse**.  
**J. A. Nürnberg**, Markt Nr. 7.

**Stralsunder-Brathäringe**

in ganzen Fässern und einzeln sehr billig bei  
**G. H. Werner**, H. Fleischergasse 28.

**Türkische Pflaumen,**

beste Qualität,

pr. Etr. 6 1/2 *z*, bei 10 *z* à *z* 2 *z* empfiehlt  
**Hermann Kabitzsch**, Dresdner Straße Nr. 57.

ff. ungar. Sped <i>z</i> 8 <i>z</i> ,	ff. Hall. Stärke <i>z</i> 28 <i>z</i> ,
= = Schweinefett <i>z</i> 7 1/2 <i>z</i> ,	= Soda <i>z</i> 12 <i>z</i> ,
Schweizerkäse <i>z</i> 8 1/2 <i>z</i> ,	grüne Seife <i>z</i> 28 <i>z</i> ,
Limburger Käse <i>z</i> 5 <i>z</i>	weiße Talgseife <i>z</i> 45 <i>z</i>

empfehlen  
**Carl Hofmann**, kleine Fleischergasse Nr. 15.

**Münchener Schmelzbutter**

in Kübeln und ausgewogen empfiehlt billigt  
**Hermann Schirmer** im Mauricianum.

# Cacao- und Chocoladen-Lager

aus der Fabrik von

— Jordan &amp; Timaeus —

VON

## Otto Wagenknecht,

Centralhalle.

### Roch-Chocoladen:

Vanille-Chocoladen

à fl. 10, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 14, 15, 18, 20, 22, 25, 30, 40 %

Gewürz-Chocoladen

à fl. 6, 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 8, 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 9, 10, 11, 12, 12<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 14, 15, 16 %

Cacao-Masse

à fl. 13, 15, 16, 18, 20, 22 %

Cacao in Blöcken à fl. 16, 18 %

Gesundheits-Chocoladen

à fl. 10, 12, 14, 15, 16, 18, 20, 30 %

Suppen-Chocoladen

à fl. 6, 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 7, 8 %

Sanitäts-Chocoladen

(nach ärztlicher Vorschrift bereitet),

als: Isländ. Moos-, Brust-, Demazom-,

Eichel-, Mandelmilch-, Arrowroot-,

Bitter- und Carageen-Moos-Chocolade,

Cacao entölt

für Magenschwäche à fl. 16, 22, 32 %

**Malz-Cacaopulver à Pfd. 18 Mgr.,**

### Speise-Chocoladen:

Chocolatines (feinste Bonbonnières),

Chocolat pralinés mit div. ff. Füllungen,

Chocolat Imperial — Napolitain,

Rustern-, Mandel-, Brillant-Chocolade,

Damen-, Reise-, Wappen-Chocoladen,

Chocolat superfin à la vanille, Bâtons à la vanille,

Chocoladen-Pasten, Spanische Chocoladen,

Fürsten-Chocoladen in eleganten Dosen,

Deutsche-Flotten-Chocolade, Eisenbahn-Chocolade,

Landschafts-Chocoladen, Jagd-Chocoladen,

Scherz-, Fabel- und Kinder-Chocoladen,

Figurirte Chocoladen in großer Auswahl,

Photographie-Chocoladen-Bonbons,

Chocoladen-Pastillen mit und ohne Gewürz,

Englische Rocks und Drops,

Limonaden-Drops,

Brust-Caramellen, Dresdner und engl.

Knallbonbons à fl. 15, 30, 40 %

Laktigen- und Pfeffermünz-Pasten,

Attrappen der verschiedensten Art.

### Chinesische Thees

als: schwarz à fl. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 3 <sup>af</sup>, grün à fl. 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 1<sup>2</sup>/<sub>2</sub>, 2 <sup>af</sup>, Vanille à Schote 5, 8 %

## Einen schönen alten Korn u. Nordhäuser

so wie hochgräbige einfache und doppelte Brauntweine in besonderer Güte verlaufen in Ge-

binden zu äußerst billigen Preisen

Arndt &amp; Hofmann, Destillation, Frankfurter Straße Nr. 3.

Frische Rittgutsbutter, vorzüglich schön, geräucherte so wie marinirte Häringe, Magdeburger Sauerkohl fl. 1 %, schönes kräftiges Landbrod empfiehlt **H. L. Oswald**, Ritterstraße 20.Kleine böhm. Sahnkäse à Schock 19 %, in Kisten billiger bei **G. H. Werner**, fl. Fleischergasse 28.

### Schwetaer Presshefe

von anerkannt vorzüglicher Treibkraft stets frisch bei **Hermann Schirmer** im Mauricianum.

### Ziegenmilch

von vorzüglicher Güte und reinem Geschmack ist täglich 3 mal frisch gemolken zu haben.

Zu erfragen Burgstraße Nr. 10 im Gewölbe.

### Meines Roggenbrod

à Pfd. 9 Pf. empfiehlt **G. H. Werner**, fl. Fleischerg. 28.

### Hausbacken Brod à Pfd. 8 Pf.

empfehl **Adalbert Scherpe**, Bäckerstr., gr. Fleischerg. 1.

### Geschäftskauf.

Ein Kaufmann, welcher über 10,000 <sup>af</sup> sofort verfügen und erforderlichen Falls weitere Sicherstellung bieten kann, wünscht ein solides Geschäft in Leipzig käuflich zu übernehmen. Anträge werden unter C. S. 48. poste restante Leipzig erbeten.

Zu kaufen gesucht wird von einem erfahrenen Kaufmann ein nachweisbar rentables Geschäft, gleichviel welcher Branche, und werden Adressen unter E. D. # 24 poste restante erbeten.

Zu kaufen gesucht wird ein Verkaufsgeschäft im Preise zu 300 <sup>af</sup> baar. Adressen bittet man unter K. St. # 48. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

### Ein Pianino

oder Pianoforte, 6<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—6<sup>1</sup>/<sub>2</sub> oct., lesteres mit Platte, gebraucht aber gut erhalten, wird gesucht.Adr. mit Preisangabe sind mit P. P. 28. gez. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein wachsender nicht zu großer Hofhund. Offerten sind niederzulegen Hospitalstraße Nr. 42 im Gewölbe.

### Flügel = Gesuch.

Ein guter Stutzflügel wird gesucht. Adr. unter J. F. in der Expedition d. Blattes.

Zu kaufen gesucht wird eine Briefmarkensammlung. Offerten mit Preisangabe unter Br. in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

### Leere Weinfässer

in jeder Größe werden gesucht und gut bezahlt Mittelstraße Nr. 10. **A. Ludwig.****Bitte.** Sollte ein edel denkender Herr oder Dame gesonnen sein, einem jungen Geschäftsmann 200 Thlr. auf eine Lebensversicherungs-Police über 500 Thlr. auf zwei Jahre gegen gute Interessen zu leihen, so wolle man werthe Adressen unter A. A. 9. gefälligst in der Expedition dieses Blattes niederlegen.Ein Königl. Beamter, durch Verhältnisse in eine bedrängte Lage versetzt, sucht einen edlen Menschen, welcher ihm in seiner Noth ein Darlehn von 50 <sup>af</sup> gegen Wechsel und sonstige Sicherheit macht.

Gütige Offerten beliebe man unter D. R. # 25 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Ein Geschäftsmann sucht gegen gute Zinsen auf sechs Wochen gegen Wechsel 100 <sup>af</sup> zu erborgen. Adressen nimmt die Expedition d. Bl. unter W. K. zur Beförderung an.Zur Gründung einer französischen Kunstfärberei, Wasch-, Glätt- u. Plattanstalt wird ein Theilnehmer mit einem disponibeln Vermögen von 4 bis 500 <sup>af</sup> gesucht. Anträge unter H. H. 50. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

### Copist gesucht.

Für die Expedition eines hiesigen Sachwalters wird, zum 1. Mai ein geübter, auch im Rechnungswesen erfahrener Copist gesucht, welche über seine Zuverlässigkeit genügende Zeugnisse beibringen kann. Anmeldungen mit solchen Zeugnissen wird Herr Advocat Dehme, Ritterstraße Nr. 7, anzunehmen und weitere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Ein Säger wird für eine auswärtige Officin gesucht. Adressen sind niederzulegen Brühl Nr. 59 im Hofe rechts 1 Treppe.

Drei Tischlergesellen erhalten gute Arbeit, mit oder ohne Kost, Neubniz, Feldgasse 204 b bei F. Fuchs, Tischler.

Ein Sattlergeselle, welcher auch in Tapezierer-Arbeit bewandert ist, kann sofort gute Beschäftigung finden große Windmühlenstraße Nr. 15 im Hof links 2 Treppen.

fen im

arten-

e

51.

p. M.

p. M.

Façon,

Cuba-

in ge-

en

ab 7.

10 %

annas

gelagert,

inum.

fee,

ber alle

trasse.

ve.,

AA,

6,

Sorten

12 und

Nr. 7.

ion 5 %

lger.

t 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> %

burger

lger.

nd

Wwe.

kohl, Oeil

e.

Nr. 7.

ige

asse 28.

en,

Nr. 57.

28 &amp;

&amp;

45 &amp;

Nr. 15.

tter

cianum.

**Steindrucker - Gesuch.**

Ein tüchtiger Steindrucker, der selbstständig zu arbeiten versteht, findet bei gutem Gehalt eine angenehme und dauernde Stellung in der Anstalt von J. Drescher in Zürich, obere Säune. Offerten franco.

**Uhrmacher - Lehrlings - Gesuch.**

Näheres bei Julius Gehrde, Uhrmacher, Hainstraße 32.

Ein Bursche, welcher Maschinenbauer werden will, wird unter günstigen Bedingungen angenommen Antonstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Lehrling von F. Jäger, Schuhmachermeister, Brühl Nr. 29, 4 Treppen.

Ein Knabe, welcher Lust hat Glaser werden, kann ein Unterkommen finden Antonstraße Nr. 14.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden Leipzig, Poststraße Nr. 6 parterre.

Ein Knabe, welcher Lust hat Buchbinder zu werden, kann sich melden bei W. Wabke, Poststraße Nr. 1 b, 4. Etage.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat als Klempner zu lernen, große Windmühlenstraße Nr. 6.

Gesucht werden 2 Gartenarbeiter von J. S. Köbler, Handelsgärtner a. d. Milchinsel.

Ein kräftiger Mensch, der mit Pferden umzugehen versteht, wird als Knecht gesucht beim Lohnkutscher Gerth in Lehmanns Garten.

Gesucht wird zum 1. April ein tüchtiger Kellner als Erster. Auskunft von früh 10 Uhr an Ritterstraße 4, 4 Treppen vorn.

Gesucht wird zum 1. April ein Kellnerbursche, welcher gute Zeugnisse beibringen kann, Stadt Malmedy, Ritterstraße Nr. 39. W. S. C. Carus.

Gesucht wird ein Kellnerbursche und Hausbursche, der wo möglich mit Pferden umzugehen versteht, Burgstraße 11.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein starker Bursche neue Straße Nr. 7 in der Tuchpresserei im Hofe rechts.

Ein starker kräftiger Bursche wird zu miethen gesucht kleine Windmühlengasse Nr. 1 b bei Carl Deutschbein.

Ein Laufbursche mit guten Zeugnissen wird sofort gesucht. Näheres Posamentier D. Feurich, Neumarkt in der Marie.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche zum Zeitungstragen Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 1 Treppe rechts.

Gesucht wird ein Laufbursche. B. A. Dathe, Reichsstraße Nr. 13.

Ein Laufbursche findet sofort Beschäftigung Schrötergäßchen Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. April o. ein Laufbursche im Alter von 15 Jahren Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Einige junge Mädchen können in meinem Geschäft unentgeltlich gründliche Ausbildung im Putz- und Strohhutnähen erhalten. Petersstraße Nr. 44. Amalie Richter.

Geübte Weisnäherinnen werden gesucht kl. Fleischergasse 2, 4 Treppen über dem Haupt-Meubles-Magazin.

Gesucht wird ein solches Mädchen, welches fertig im Filetstricken ist. Zu erfragen im Taschnergeschäft von Herm. Dackel, Markt Nr. 9.

Gesucht wird zum 1. Mai eine Wirthschafterin der ff. Küche mächtig, für hohen Gehalt Burgstr. 5, 2. Et. links.

Gesucht wird zum 1. April ein reinliches ordnungsliebendes Dienstmädchen. Zu erfragen kleine Fleischergasse 20, 3 Treppen.

Ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird für den 1. April gesucht. — Zu melden mit Buch Petersstraße Nr. 30, 3 Treppen, Nachm. zwischen 2 und 4 Uhr.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April eine perfecte Köchin, die längere Zeit in angesehenen Haushaltungen gedient hat, Centralstraße Nr. 1, 1. Etage.

Gesucht wird den 1. oder 15. April ein ordentliches Mädchen für 2 Kinder Königsplatz Nr. 18, 2. Hof 4 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit zum 1. oder 15. April. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 60, zwei Treppen im Hofe von 10 bis 2 Uhr.

Gesucht wird Ende April nach auswärts von einer adeligen Herrschaft eine reinliche perfecte Köchin, wo möglich in gesezten Jahren und mit guten Attesten versehen. Näheres Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 1, 1. Etage.

**Gesucht**

wird für auswärts ein tüchtiges Mädchen, welches einer guten Küche vorstehen, auch plätten und nähen kann. Zu melden früh 8—9 Uhr Grimma'sche Straße 16, Mauricianum, 2 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentlich häusliches Dienstmädchen. Nur mit guten Zeugnissen versehene können sich melden Hotel Palmbaum im Hofe links 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für häusliche Arbeiten und Küche. Näheres Alexanderstraße Nr. 22, 2 Treppen bei L. Kraag.

Gesucht wird sogleich oder 1. April ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 26 parterre.

**Gesucht**

wird ein anständiges aber einfaches Mädchen für Küche und Hausarbeit kleine Fleischergasse Nr. 6 im Glasgeschäft.

Gesucht wird zum 1. April ein junges und williges Kindermädchen Reichels Garten, Zimmerstraße Nr. 1.

Gesucht wird zum 1. April ein ordentliches reinliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen lange Straße 43 b, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein gesundes kräftiges nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden mit Dienstbuch Promenadenstraße Nr. 13 parterre.

Gesucht wird ein junges Mädchen vom Lande zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 2 parterre.

Gesucht wird zum 15. April ein reinliches, ordentliches Mädchen in gesezten Jahren, welches in der Küche erfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit willig unterzieht. Nur mit guten Attesten versehene mögen sich melden Eiferstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen, welches stricken und nähen kann, für Alles zum 1. April Reichsstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges Mädchen Gerberstraße Nr. 18 parterre links.

Gesucht wird sofort oder zum 1. April ein ordentliches reinliches Dienstmädchen. Zu melden Karlstraße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird den 1. April ein ordentliches Dienstmädchen Sternwartenstraße Nr. 43, 1. Etage.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum 1. April für ein Kind und häusliche Arbeit Reichsstraße Nr. 29 im Gewölbe.

Gesucht werden mehrere tüchtige Köchinnen für noble Familien, für Hôtels und Restaurationen, auf die Dauer und für die Messen Burgstr. No. 5, 2. Etage links.

Gesucht wird ein Mädchen von 15—17 Jahren zur häuslichen Arbeit Ritterplatz Nr. 18.

Ein braves arbeitsames Mädchen findet 1. April Dienst für Alles. — Zu melden mit Buch Reichsstraße Nr. 52 im Weißwaarengeschäft von 2—5 Uhr.

Eine mit guten Attesten versehene Köchin wird gesucht Querstraße Nr. 17, 2 Treppen links.

Per 1. April wird ein zuverlässiges Dienstmädchen gesucht durch Lüder's Vermittlungs-Bureau, Kaufhalle 33, Durchgang.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit mit guten Attesten wird zum 1. April gesucht Neumarkt Nr. 34, 2 Treppen.

Zwei tüchtige Köchinnen werden gesucht. — Zu erfragen Hospitalstraße Nr. 40, 1 Treppe bei Frau Müller.

Gesucht wird ein Aufwarte-Mädchen hohe Straße Nr. 8, 3. Etage.

Gesucht wird eine in reiferen Jahren alleinstehende Aufwärterin. Zu erfragen von 11—1 Uhr Magazingasse Nr. 9.

Sofort wird eine Aufwärterin gesucht Hainstraße 26, 2 Treppen.

Ein tüchtiger erfahrener Gärtner empfiehlt sich zu allen nur vorkommenden Gartenanlagen und Bearbeitung derselben. Prompte und reelle Bedienung wird zugesichert. Werthe Bestellungen werden freundlichst entgegengenommen Neumarkt Nr. 1 beim Hausmann und Querstraße Nr. 27 beim Hausmann.

Ein guter Gartenarbeiter sucht noch einige Familiengärten vorzurichten, auch werden sie auf das ganze Jahre übernommen. Zu erfragen Grimm. Straße 36 im Gewölbe bei Herrn Schulze.

**Ein Buchbinder,**

welcher in Hand- und Pressenvergoldung sowie Titelbruden geübt ist, sucht entsprechend dauernde Condition als Vergolder. Adressen wolle man bald in der Exped. d. Bl. unter R. S. 34. niederlegen.

## Stellegesuch.

Ein junger Mann, durch sechsjährige Thätigkeit in einem der ersten Geschäfte Stettins mit dem allgemeinen kaufmännischen, wie speciell mit dem See-Verkehr in jeder Richtung hin vertraut, mit guten Kenntnissen in der englischen und französischen Sprache, durch Reisen in Schweden und Dänemark auch in dieser Beziehung bewährt, sucht eine passende Stellung im Comptoir eines Fabrik-Etablissements oder eines andern größern Geschäftes. Beste Referenzen zur Disposition. Antritt kann im April erfolgen. Offerten bittet man unter S. S. H 16. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

## Stellegesuch.

Ein Commis, 27 Jahr alt, welcher mit dem Bank-, Expeditions- u. Colonialwaaren-Geschäft genau bekannt, mit einfacher und doppelter Buchführung, deutscher u. französischer Correspondenz, Rechnungswesen und allen Contor-Arbeiten vollkommen vertraut und überhaupt im Stande ist in diesen Fächern und als Kaufmann etwas Tüchtiges zu leisten, sucht, gestützt auf die besten Zeugnisse, eine baldige anderweite Anstellung. Gesl. Anträge wolle man in der Expedition ds. Bl. unter M. G. H 3. niederlegen.

Ein junger Mann, welcher in einem Band- und Garngeschäft gelernt hat, auch längere Zeit für ein solches Geschäft gereist und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht zu Ostern in einem ähnlichen Geschäft als Reisender, Comptorist oder Lagerist Stellung.

Adressen sub „A. M. Magdeburg“ in der Expedition dieses Blattes.

## Lehrlingsstelle = Gesuch.

Für einen Sohn rechtlicher Aeltern wird eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Grosso-Geschäft gesucht. Adressen bittet man unter S. T. H 4. in der Expedition d. Bl. gefälligst niederzulegen.

## 10 Thaler,

verhältnismäßig auch mehr, werden demjenigen zugesichert, welcher einem ganz gut empfohlenen Manne einen dauernden Posten verschafft als Markthelfer oder Hausmann. Adressen A. A. 200. in der Reichstraße, Kochs Hof, Schuhmacherstand.

## Gesucht!

wird von einem jungen ansehnlichen Menschen, bestens empfohlen, 1. oder 15. April als **Bedienter**, in derartiger Branche bei hohen Herrschaften unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Werthe Adr. bittet man unter O. B. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Unter bescheidenen Ansprüchen sucht ein junger Mann einen Posten als Markthelfer, Diener oder Laufbursche und kann sofort oder zum 1. April antreten. Adressen werden erbeten unter M. O. in die Expedition dieses Blattes.

Ein Kutscher und Diener suchen Stelle, war 6 Jahre bei einer Herrschaft. Näheres Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Ein solides im Nähen geübtes Mädchen wünscht noch einige Tage zu besetzen oder Arbeit ins Haus  
Gerberstraße Nr. 43, Neumanns.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Weißnähen und Ausbessern in oder außer dem Hause. Adressen werden entgegengenommen Schützenstraße 4, im Mittelgebäude 3 Tr. links.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Ausbessern und Schneidern. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 30, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches im Schirmnähen, Weißnähen, Ausbessern und Putzmachen völlig erfahren ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Gefällige Adressen beliebe man abzugeben Reichstraße Nr. 27 im Mägengeschäft.

**Gesuch.** Ein gebildetes anständiges Mädchen von auswärt, im Rechnen und Schreiben so wie in allen weiblichen Arbeiten wohl erfahren, sucht baldigst eine Stelle in irgend einem anständigen Geschäft als Ladenmädchen; Antritt kann sofort erfolgen. Näheres Neukirchhof Nr. 10, 3. Etage vorn heraus.

Ein junges gewandtes Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder Jungemagd. Adressen bittet man niederzulegen Centralhalle beim Hausmann.

Ein sehr zuverlässiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Stelle als Verkäuferin, da sie schon als solche fungirte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat. Das Nähere Brühl Nr. 23, 3. Etage links.

Ein junges bescheidenes Mädchen von braver Familie, nicht von hier, sucht in einer achtbaren Familie Stellung zur Gehälfen der Hausfrau, Jungfer oder als Verkäuferin in ein anständiges Geschäft. Geehrte Adressen bittet man niederzulegen Katharinenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich sehr gut in ein Verkaufsgeschäft eignet, gern etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stellung. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 9 im Gewölbe.

**Gesucht** wird von einer Wittfrau eine Stelle bei einem Herrn als Wirthschafterin oder zur Aufsicht der Kinder, welche in der Wirthschaft, so wie in allen weiblichen Arbeiten bewandert ist. Zu erfragen Hospitalplatz Nr. 40 bei Frau Müller im Hofe 1 Treppe links.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren sucht als Wirthschafterin eine Stelle. Adressen unter M. B. C. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, im Warten und Pflegen der Kinder erfahren, sucht zum 1. oder 15. April bei anständiger Herrschaft Dienst als Kindermuhme. Markt Nr. 5 im Hausstand.

Eine Köchin sucht für Küche und Hausarbeit pr. 1. oder 15. April einen Dienst. Gesl. Offerten beliebe man bei Herrn Ernst Günther, Petersstraße Nr. 27, niederzulegen.

Ein Mädchen von außerhalb sucht bis zum 1. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Zeiger Straße Nr. 19, 2 Treppen.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen, welches nicht unerfahren in der Küche und überhaupt in allen häusl. Beziehungen, sucht bis 1. oder 15. April eine Stelle. Petersstraße 4, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, welches sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. April Dienst. Kurze Straße Nr. 5, 1 Treppe rechts.

Ein Mädchen, das sich gern und willig der Arbeit unterzieht, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen bei einer anständigen Herrschaft. Halle'sches Gäßchen Nr. 13, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren sucht bis zum 15. April oder 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. — Zu erfragen bei der Herrschaft  
Frankfurter Straße Nr. 18, 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft eine Stelle zum 1. Mai. Zu erfragen Böttchergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, die schon längere Zeit als Jungemagd diente, sucht als solche bis 1. April Dienst. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 3 parterre.

Ein anständiges Mädchen, das in der Küche nicht unerfahren ist, sucht den 1. April einen Dienst bei einer anständigen Familie. Adressen bittet man gefälligst abzugeben in Kochs Hof bei Madam Gläßer im Spielwaarengeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 1. od. 15. April für Alles. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 23 bei der Herrschaft.

Ein starkes gesundes Mädchen sucht sofort zum Antritt Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Gerberstraße 31 parterre.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten sowie im Schneidern bewandert, sucht einen Dienst als Jungemagd oder Ladenmädchen, zum 15. April oder 1. Mai. Adr. wird gebeten abzugeben bei Hrn. D. Klemm unter B. G. H 5.

**Gesucht** wird von einem Mädchen in gesetzten Jahren ein Dienst zum 1. oder 15. April eine kleine Wirthschaft zu führen, da sie bis jetzt die Wirthschaft noch führt. Adressen bittet man unter A. H. bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Ein junges Mädchen vom Lande sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst als Kindermädchen oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen im Gewölbe des Herrn Schuhmachermeister Müller, Brühl Nr. 2, Ecke der Hainstraße.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Schuhmachergäßchen, Hausstand Nr. 10.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Stubenmädchen und für häusliche Arbeit. Näheres Preußergäßchen Nr. 14 parterre.

Ein Mädchen, welches sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder als Stubenmädchen. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 15 im Gewölbe.

**Gesucht** wird eine Stelle als Muhme bei Kinder zum 1. oder 15. April. Alles Nähere bei der Herrschaft Lurgensteins Garten, Gebäude I 2 Etage.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das längere Zeit bei der Herrschaft ist, sucht zum 1. oder 15. April bei hübschen Leuten Dienst für Küche und Haus. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 4 im Gewölbe bei Mad. Krabovski.

Ein anständiges junges Mädchen, nicht von hier, welches gute Atteste hat, sucht eine Stelle als Jungemagd.  
Näheres Markt Nr. 9 im Hausstand.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst zum 15. April für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Mählgasse Nr. 2, 2 Treppen bei Dr. Koch.

Ein ordentliches Mädchen sucht für Küche und Hausarbeit zum Ersten Dienst. Näheres Reichsstraße Nr. 9 im Schuhverkauf.

Ein Mädchen, welches der Küche einer Restauration oder Privathaus vorstehen kann und häusliche Arbeiten übernimmt, sucht eine Stelle sogleich oder zum 15. April. Zu erfragen Reichsstraße 9 im Schuhverkauf.

Ein gebildetes fleißiges Mädchen sucht bis zum 1. oder 15. April bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Jungemagd.  
Näheres Schützenstraße Nr. 10 parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht sofort oder zum 1. April eine Stelle als perfecte Köchin oder auch zur Führung einer Wirthschaft.  
Näheres Hainstraße Nr. 1 im Bürstengewölbe.

Ein gebildetes Mädchen von anständigen Aeltern, nicht von hier, das gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1. oder 15. April bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für ein paar Kinder oder für Alles. Näheres zu erfragen Neudnitz, Grenzgasse Nr. 32 parterre rechts.

Eine Köchin, welche Hausarbeiten mit übernimmt, sucht zum 1. April eine Stelle. Frankfurter Straße 17 bei Herrn Hofmann.

Eine tüchtige Kochfrau sucht einen Posten für die Messe. Nachweis in der Petersstraße Nr. 23 bei der Garnfrau.

## Gesuch.

Ein Fabrikant mit Sommerkleiderstoffen sucht ein halbes oder ganzes Gewölbe oder Hausstand in der Reichsstraße, Böttcher- oder Goldhahnngäßchen. Adressen bittet man niederzulegen Neumarkt Nr. 40, 3. Etage bei Gotthold Hegewald.

Gesucht wird sofort in Reichels Garten oder deren Nähe eine geräumige trockene Niederlage und eine Stube nebst Kammer ohne Meubles. Adressen sind abzugeben bei Herrn Meubleur Langkammer, Thomaskirchhof Nr. 5.

Gesucht wird zu Johannis, nicht zu entlegen der B. Bahn, ein Parterrelocal, geeignet zu einem Victualienhandel, auch wäre ein angebrachtes Geschäft erwünscht. Adressen abzugeben Katharinenstraße Nr. 1 im Wäzengeschäft.

Gesucht wird eine Parterre-Wohnung oder Gewölbe in der Stadt. Gefällige Offerten bittet man unter X. Z. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für Johannis oder Michaelis eine geräumige Tischlerwerkstelle nebst Wohnung auf der Frankfurter oder Gerberstraße. Werthe Adressen beliebe man niederzulegen Reichsstraße Nr. 42 im Gewölbe.

Gesucht wird zu Johannis von pünctlich zahlenden Leuten ein Familienlogis in der inneren Stadt im Preise von 40 bis 70 Thlr. Adr. bittet man gefälligst Brühl Nr. 69 beim Hausmann niederzulegen.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ein Logis im Preise von 50 bis 80  $\text{fl}$  zu Johanni in der innern Dresdn. Vorstadt. Adr. sind unter S. P. niederzul. bei Hrn. Kaufm. Kus im Paulinum.

## Logis = Gesuch.

Von einer ruhigen Familie (3 Personen) wird zu Johannis ein Logis von 2-3 Stuben, 2 Kammern u. sonstigem Zubehör, in der Vorstadt gelegen, im Preise von 60-90  $\text{fl}$  gesucht. Adressen bittet man unter A. H. 19. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

## Logis = Gesuch.

Von einem Paar ruhigen, pünctlich zahlenden Leuten wird zu Johannis zum Preise von 40-80 Thlr. in der innern Stadt oder Dresdner Vorstadt gesucht. Adressen unter H. H. II 50 in der Buchhandlung bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden kinderlosen Eheleuten ein Logis im Preise von 40  $\text{fl}$ . Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter II 38 niederzulegen.

Ein pünctlich zahlender Mann sucht in der Nähe des Flossplatzes ein mittleres Familienlogis zu Johannis zu beziehen. Adressen unter G. P. 15. durch die Expedition d. Bl.

Gesucht wird eine Stube mit Kammer für 1. April für kinderlose Leute. Adressen bittet man Markt, Strumpfwirkerbude bei Madam Dost nebst Preisangabe niederzulegen.

Gesucht wird zu Johanni in der innern Dresdner Vorstadt oder Thaltstraße ein Familienlogis im Preise zu 60-70  $\text{fl}$ . Adressen bittet man bei Hrn. Restaurateur Senf, Gewandgäßchen Nr. 1 niederzulegen.

Gesucht wird von Mutter und Tochter zu Johanni ein kleines Logis in der innern Stadt, wenn auch Aftermiethe. Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen Gewölbe von S. Hinge.

Ein Herr, welcher den größten Theil des Jahres auf Reisen ist, wünscht in Mitte der Stadt ein anständig meublirtes Zimmer zu mietzen. Adressen unter K. 28 beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sogleich ein einfach meublirtes Stübchen für einen Herrn in der Nähe der Dresdner Straße. Adressen mit Preis sind niederzulegen Dresdner Straße Nr. 6 im Friseurgeschäft.

Eine meublirte Stube nebst Kammer wird für 2 junge Männer zu mietzen gesucht, 1. April beziehbar. Adressen unter R. S. 60 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für einen Herrn wird in der Nähe des Fleischerplatzes ein Wohn- und Schlafzimmer gesucht. Adr. Frankf. Str. 72, 1. Et.

Logisgesuch. In der Dresdner Vorstadt wird für 1. April ein gut meublirtes Logis von 1-2 Stuben mit Kammer gesucht. Adressen in der Expedition d. Bl. unter M. A. B. niederzulegen.

Gesucht wird ein Garçonlogis in der Nähe des Königsplatzes. Adressen Leihbibliothek Königsplatz Nr. 15.

Eine unmeublirte Stube mit separatem Eingang, zu 30-45  $\text{fl}$ , wird zum 1. April, wömmöglich innere Stadt, gesucht. Adressen bei Herrn Sichert in der Restauration obzugeben.

Eine meublirte Stube ohne Bett zu 2 1/2 bis 3  $\text{fl}$  wird gesucht. Adressen F. 1. übernimmt die Expedition d. Bl.

Gesucht wird von einer anständigen, allein stehenden Dame in den 50er Jahren (Witwe) ein kleines meublirtes Stübchen ohne Bett. Adressen abzugeben in der Ritterstraße Nr. 45, Gambrinus, parterre.

Eine Stube, unmeublirt, wird von zwei Schwestern den 1. oder 15. April im Preise von 20-25  $\text{fl}$  zu mietzen gesucht. Reichsstraße Nr. 46 im Gewölbe Adressen abzugeben.

Ein neuer Flügel von sehr schönem Ton ist zu vermietzen Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

## Gärten = Vermietzung.

Auf der neuen Straße Nr. 7 sind 2 schöne Gärten zu vermietzen. Zu erfragen beim Hausmann.

Ein kleiner Garten, Straßenfronte, mit Laube ist zu vermietzen Mittelstraße Nr. 30.

Ein Garten in einem anständigen Hause der langen Straße Nr. 13 ist zu vermietzen. Näheres beim Hausmann.

Zu vermietzen ist ein kleines Gärtchen, so wie ein großes Stück Obstgarten Neudnitz, Kohlgartenstraße Nr. 139.

## In Erfurt

ist an bester Lage vom 1. Mai a. o. ab zu vermietzen ein Parterre-Logis, bestehend aus Laden, Lager, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Holzgelass, auf Verlangen werden auch mehr Localitäten abgegeben. Frank. Briefe an Fräul. Sophie Dufft, Kettenstraße.

Zu vermietzen ist Sternwartenstraße Nr. 12 ein Gewölbe mit Gaseinrichtung und Zubehör, welches sich in Folge lebhafter Lage zu jedem Geschäft eignet, würde auch, weil großer Mangel an demselben, für ein Barbiergehäus sehr passend sein. Näheres beim Besitzer daselbst.

Zu vermietzen ist von Ostern d. J. ab eine Niederlage für 25  $\text{fl}$  jährlich in Nr. 37 an der Petersstraße durch Dr. C. Kori jun. daselbst.

## Meßvermietzung.

Brühl und Ecke der Nicolaisstraße Nr. 27 zum Wallfisch ist ein Gewölbe nebst Niederlage zur bevorstehenden und folgenden Messen zu vermietzen. Näheres 2 Treppen zu erfragen.

## Meßverkauflocal.

Ein in der günstigsten Lage der Reichsstraße 2 Treppen hoch gelegenes Meßverkauflocal ist für die nächsten Messen äußerst billig zu vermietzen durch

Adv. Alfred Schmorl, Brühl Nr. 16.



# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

[Zweite Beilage zu Nr. 83.]

24. März 1863.

## Weslocal.

Zu vermieten zu dieser Messe in der Creditanstalt Brühl Nr. 64, 1. Etage eine oder zwei Stuben vorn heraus.

Ein Hausstand am Brühl 25 ist zur künftigen Oster- und den darauf folgenden Hauptmessen zu vermieten. Näheres parterre von früh 10 Uhr an.

Ein großes Logis mit daranstoßendem Materialwaarenladen ist zu vermieten Neuschönefeld, Sophienstraße Nr. 39.

## Restaurations = Vermiethung.

Für Ostern zu beziehen ein Parterre in lebhafter Lage der Vorstadt. Näheres bei Herrn Bähr, Schuhmachergäßchen im Gew.

Ein Parterre nebst Hofräumllichkeiten eines in der innern Stadt gelegenen Hauses ist an einen Gewerbetreibenden von Ostern ab zu vermieten. Reflectanten belieben ihre Adressen gef. unter Chiffre M. G. H. 3 posto restante niederzulegen.

Eine freundliche 1. Etage von 3 Stuben, 1 Kammer und Zubehör 125  $\text{fl}$ , eine dergl. 110  $\text{fl}$ , eine 2. Etage dergl. 125  $\text{fl}$ , ein hohes Parterre von 3 Stuben und Zubehör 110  $\text{fl}$ , eine dgl. 100  $\text{fl}$ , eine 1. Etage von 2 Stuben und Zubehör 75  $\text{fl}$ , eine 2. dergl. 80  $\text{fl}$  sind in der Dresdner Vorstadt von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Ein Familienlogis in der Nähe des Theaters ist für 130  $\text{fl}$  zu vermieten. Adv. Max Rose.

Zu vermieten sind Braustraße Nr. 7 Parterrewohnungen mit Garten für 80 bis 100 Thlr.

Zu vermieten und Ostern zu beziehen ist Wiesenstraße 10 eine freundliche, neu gemalte Dachwohnung für 60  $\text{fl}$ . Das Nähere daselbst parterre.

Eine weite Etage von 4 Stuben und Zubehör 175  $\text{fl}$  ist am bayerischen Bahnhof, eine 2. dergl. von 3 Stuben und Zubehör 165  $\text{fl}$  in der Dresdner Straße von Johannis an zu vermieten durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Die 1. Etage Lindenstraße Nr. 5, Ostern beziehbar, ist zu vermieten. Näheres Reichstraße Nr. 43, 1. Etage.

Eine schöne 1. Etage 500  $\text{fl}$ , wird auch getheilt, in der innern Vorstadt ist Michaelis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Sainstraße Nr. 21.

Zu vermieten ist noch Verhältnisse halber zu Ostern d. J. ein Logis für 56  $\text{fl}$  hohe Straße Nr. 18.

## Vermiethung.

Im Neudorfer Garten ist eine 2. Etage von 5 Stuben nebst Zubehör zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres durch Adv. Otto Dähne, Markt 9.

Eine höchst elegante 2. Etage mit großem Garten von 7 Stuben, 1 Salon und complettem Zubehör an der Promenade ist Verhältnisse halber zu einem ermäßigten Miethzins anderweit zu vermieten und Ostern beziehbar. Näheres im Local-Comptoir Sainstraße 21.

Eine sehr schön eingerichtete 1. Etage von sechs Stuben und Zubehör mit Garten und reizender Aussicht ist Verhältnisse halber von Ostern oder Johanni 220  $\text{fl}$ , eine dergl. von 7 Stuben und Zubehör zu 300  $\text{fl}$  in der westlichen Vorstadt zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist zu Johannis die 1. Etage in Nr. 22 der Burgstraße für den jährlichen Miethzins von 90  $\text{fl}$ . — Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 10, 1 Treppe zwischen 1—2 Uhr.

Elne geräumige 2. Etage 240  $\text{fl}$ , auf Wunsch Garten, in der Weststraße, eine 2. Etage 200  $\text{fl}$  und eine 1. Etage 250  $\text{fl}$  nahe am Museum sind Ostern oder Johannis ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Sainstraße 21.

## Gohls.

Ein hohes Parterre mit Salon und Veranda nebst Garten, bestehend aus 11 Piecen, ist für das ganze Jahr oder auch als Sommer-Logis zu vermieten. Näheres darüber bei Kaufmann Herrn Harich, Möckernsche Straße Nr. 30.

Zu vermieten ist zum 1. April oder später eine hübsche meublirte Stube nebst Kamin. Str. 31, 4 Tr. vorn h.

Zu vermieten ist sofort oder zum 1. April eine freundliche meublirte Stube vorn heraus 2 Tr. Näheres Gerberstr. 22, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Zimmer an anständige Herren Dörrienstraße Nr. 2, 3. Etage.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Querstraße Nr. 13, 2 Treppen links.

Zu vermieten ist eine zweifenstrige Stube an ein oder zwei Mädchen Poststraße Nr. 6 im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Zimmer mit einer Schlafstube an einen oder zwei Herren Dörfenstraße Nr. 18, 3. Etage.

Zu vermieten ist vom 1. April oder später an einen oder zwei solide Herren eine geräumige, freundl. meubl. Stube mit oder ohne Schlafzimm. u. Hausschlüssel Zimmerstr. 1, 1. Et., Reich. G.

Zu vermieten ist eine Stube an Herren sofort oder später mit Hausschlüssel und mehre kleine Fleischerstraße Nr. 18, 8. Et.

Eine schöne meublirte Stube ist zu vermieten für monatlich 2 Thlr. 20 Ngr. Mitte der Weststraße Nr. 21, 3 Treppen.

Ein anständig meubl. Zimmer ist zu vermieten und sofort zu beziehen Lauchaer Straße Nr. 18, 3. Etage rechts.

Ein schönes freundl. gut meubl. Wohn- und Schlafzimmer, sep. mit Hausschl. am bayerischen Bahnh. ist zu vermieten. Adressen sind in der Expedition dieses Blattes unter G. H. niederzulegen.

Eine freundlich meublirte Stube, Gartenansicht, ist an einen Herrn zu vermieten.

Zu erfragen Inselstraße Nr. 14 beim Hausmann.

Ein anständig meublirtes Zimmer mit separatem Eingang nebst Bad- und Hausschlüssel ist zu vermieten Georgenstraße Nr. 16 B, 1 Treppe.

Ein junger Mann kann in anständiger Familie Kost und Logis erhalten. Näheres Frankfurter Straße Nr. 12 parterre.

Eine anständige Dame kann unter billigen Bedingungen Kost und Logis erhalten. Näheres Frankfurter Str. 19, im Gew. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübgen als Schlafstelle an einen soliden Herrn Burgstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen Petersstraße Nr. 23 am Garnstande.

Für einen soliden Herrn steht eine freundliche Schlafstelle offen Ulrichsstraße Nr. 60, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Stube als Schlafstelle große Windmühlengasse 15, vis à vis der Bierhalle, 2 Tr. links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn lange Straße Nr. 4, 4 Treppen links.

Offen ist für einen auch zwei Herren Schlafstelle. Best. 16, 4 Treppen zu erfragen.

**Hotel de Saxe.**  
**Morgen Mittwoch Concert.**  
Alles Nähere morgen. Das Musikchor von M. Wemck.

**Meine Marmorstegebahn** ist an eine geschlossene Gesellschaft für Donnerstag Abend abzulassen. Näheres C. Well, Marienstraße Nr. 9.

## Schützenhaus.

Morgen Mittwoch den 25. März im großen Saale

**Concert der Capelle von Franz Büchner.**

## Waldschlösschen in Gohlis.

Morgen Mittwoch Nachmittag

**Concert der Capelle von Franz Büchner.**

**Forsthaus Kuhthurn. Morgen grosses Concert.**

**Lindenu.**

**Gasthof zu den drei Linden.**

Morgen zum Marienstage

**Grosses Concert von Friedr. Riede.**

Anfang 3 Uhr.

**Wiener Saal.**

Morgen Mittwoch

**Musikalisch-declamatorische Abendunterhaltung.**

Anfang 1/27 Uhr.

Es ladet hierzu ergebenst ein

**W. Naundorf.**

## Morgen Mittwoch in Stötteritz

Fladen, div. Kaffee-, Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- u. Aprikosensfülle etc., warme und kalte Speisen, feine Weine, vorzügliche warme Getränke und ein vortreffliches Bier etc. etc. **Schulze.**

## Terrasse in Kleinzschocher

ladet zu gütigem Besuch ergebenst ein

**A. Dünckler.**

## ! Was Neues!

**Gute Quelle, Brühl No. 22. Heute Ungarisch Goulasch mit Speckklößen.**  
Croftiger Bier ausgezeichnet. **A. Grün.**

## Zum schwarzen Bret.

Heute Abend saure Rindskaldaunen. Außerdem empfehle ich Mittagstisch so wie Abends Kartoffeln und andere Speisen nebst vorzüglichem Lager- und Braunbier hierdurch bestens. **L. Stephan.**

## Münchener Bierhalle, Burgstrasse No. 21.

Heute Abend Mockturtle-Suppe empfiehlt bestens **A. Naumann.**

Merlei mit Zunge oder Cotelettes empfiehlt heute Abend **S. Kühn, Brühl 25, Stadt Köln.**

Altenburger Lagerbier- u. Wernesgrüner Bierstube, Kupferäpfchen Nr. 10. Heute Abend saure Rindskaldaunen. **C. E. Werner.**

**Restauration von C. Mahn im großen Blumenberg.**  
Heute **Schlachtfest** und vorzügliches **Bockbier.**

Restauration in Tscharmanns Haus empfiehlt heute **Schlachtfest.** **E. F. Schulze.**

Heute **Schlachtfest im blauen Secht.** **A. Maue.**

Heute **Schlachtfest** nebst einem guten Löffchen Störnthaler Lagerbier, wozu ergebenst einladet **G. Säger, Schützenstraße Nr. 9.**

**Heute Schlachtfest** bei **L. Hoffmann, vis à vis dem Schützenhause.**  
Bayerisches (Culmbacher à 2 Mgr.), Lagerbier und Döllnitzer Gose ganz besonders zu empfehlen.

Schweinsknochen mit Klößen empfiehlt heute Abend **A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.**

**Heute Abend** Schweinsknochen, Erbsenpurée, Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **J. G. Spreer, große Fleischerstraße Nr. 7.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Meerrettig und Klößen bei **C. Saring, Dahnstraße Nr. 14.**

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei**  
empfehlen heute Abend Speckkuchen. — NB. Bier ff.

Heute **Speckfuchen** von 1/29 Uhr an warm bei  
**A. Scherpe**, Bäckermeister, gr. Fleischergasse Nr. 1.

#### Verloren

wurde von der Johannisgasse bis zur Ecke des Neumarktes und von da bis zum Paulinum ein **goldenes Medaillon**.  
Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 4—5, 3 Tr.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit etwas Geld und zwei Zeichen. Der ehrliche Finder wird gebeten nur bloß die Zeichen abzugeben Thomassgäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Verloren wurde von einer armen Frau am Sonnabend Abend bei Herrn Kaufmann Schönberg und deren Nähe ein Portemonnaiefäschchen. Der ehrliche Finder wird gebeten, das Fäschchen bei Herrn Kaufmann Schönberg abzugeben und den Inhalt als Belohnung zu behalten.

Vom 22. zum 23. d. M. wurde auf dem Wege von Lurgensfeins Garten bis in die Grimma'sche Straße ein Pelztragen verloren und wird der ehrliche Finder gebeten, denselben gegen Belohnung bei Herrn Böhme und Comp., Neumarkt Nr. 4 abzugeben.

Verlaufen hat sich ein junger gelbbrauner Hund mit Weiskorb und Halsband, mit Steuerzeichen Nr. 1295.

Wiederbringer erhält gute Belohnung Serberstraße Nr. 18 im Hofe letzte Treppe, 1. Etage.

Verloren wurde am Sonnabend gegen Abend vom bayerischen Bahnhofe bis auf die Königsstraße eine goldene Lorgnette. Gegen Belohnung abzugeben Königsstraße Nr. 7, 3. Etage.

Eine **Brille**, die in der Nacht vom Sonntag zum Montag verloren wurde, bittet man gef. an den Hausmann Schreiber im Paulinum (Hof links) gegen Belohnung abgeben zu wollen.

Ein Stück Bett ist gefunden. Der rechtmäßige Eigentümer kann es in Empfang nehmen gegen Infectionsgebühren Mittelstraße Nr. 30.

Bei den Concerten, Bällen und Abendunterhaltungen im Gewandhause im Winter 1862—63 sind in meiner Garderobe folgende Sachen liegen geblieben: 3 Regenschirme, 3 Stöcke, 3 schw. Schleier, 3 weiße Taschentücher, 1 Pelztragen, 3 schwarzseidne Tücher, ein Paar wollne Pulswärmer, ein weißwollner Handschuh.

Obige Gegenstände sind in Empfang zu nehmen beim Castellan Quasdorf im Gewandhause.

Alle sich dafür Interessirenden werden auf die in Commission von S. Fries erschienene Broschüre: **Der Proceß Mulandt-Lieberoth, actenmäßig dargestellt, aufmerksam gemacht.**

Für das überbrachte Geschenk von dem am 10. d. M. im Hotel de Prusse abgehaltenen Kellnerballe unsern herzlichsten Dank.  
Bew. **Ebert und Engel.**

## Hôtel de Saxe.

Heute 8 Uhr: Drei Bilder aus dem Jahre 1492,

vorgetragen von Herrn Dr. Lindner.

Ludw. Würkert.

### Die Ausstellung

der zur Verloofung für die Suppenvertheilungsanstalt bestimmten Gegenstände in der zweiten Etage der alten Rathswaage am Markt ist noch bis Mittwoch den 25. März täglich

Vormittags von 9—1 Uhr, Nachmittags von 2—5 Uhr

geöffnet. Der Verkauf von Loosen, um deren Abnahme gebeten wird, findet ebenda statt. Mittwoch den 25. März Abends 5 Uhr findet der Schluß der Ausstellung und des Loosverkaufes, sodann aber sofort die Verloofung statt.

Der Frauen-Hilfs-Verein.

## Die fünfundzwanzigste Jahresfeierlichkeit d. Bangewerkschule zu Leipzig

findet am 26. März d. J. Vormittag 10 Uhr statt. Die Freunde und früheren Schüler derselben werden hierzu freundlichst eingeladen.  
Geutebrück.

## Sonntags-Gewerbschule der Leipziger polytechn. Gesellschaft.

Die hohen königlichen und städtischen Behörden, die Gönner und Freunde unserer Anstalt und die Mitglieder der polytechn. Gesellschaft werden zu einer Schlussfeierlichkeit — bestehend in einem kurzen Bericht über die Wirksamkeit der Schule, Prämienvertheilung, Ausstellung der Arbeiten der Schüler — hierdurch angelegentlichst eingeladen. Dieselbe findet Statt

Mittwoch, den 25. März Nachm. 3 1/2 Uhr

in dem Saale der Logen Apollo und Balduin (Eißenstraße).

Das Directorium.

## Die Arbeiter Leipzigs

werden eingeladen sich heute Dienstag zu einer Versammlung im Odeon Abends 8 Uhr einzufinden.

Tagessordnung:

- 1) Vortrag des Herrn Dr. Dammer.
- 2) Geschäftsbericht.
- 3) Herrn Dolge's Motivirung seines Austritts aus dem Arbeitercomité.

Das Comité Leipziger Arbeiter.

Vermählte:

**Adolph Julien,**  
**Auguste Julien**, geb. Marschner.  
Würzburg Leipzig

den 21. März 1863.

Heute Mittag 1 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Knaben hoch erfreut.

Leipzig, den 22. März 1863.

**Leopold Greiff,**  
**Ida Greiff**, geb. Rohland.

Am 22. März Nachmittags 5 Uhr entschlief sanft nach langem Krankenlager unser guter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel, **Heinrich August Böttcher**. Theilnehmenden Verwandten und Freunden zeigt diesen traurigen Verlust in ihrem und der Hinterlassenen Namen hierdurch an

Leipzig, den 23. März 1863.

**Emilie verm. Böttcher,**  
geb. Werner.

Nachdem die Gruft die irdische Hülle unseres lieben Sohnes und Bruders in ihrem kalten Schoße aufgenommen hat, fühlen wir uns gedrungen allen Denen, welche seinen Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, so wie auch Denen, welche ihn zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, vornehmlich aber dem Hrn. Dr. Tempel für die am Grabe gesprochenen, für uns so trostreichen Worte unsern herzlichsten Dank auszusprechen.

Die Familie Gartmann.

Gestern Nachmittag 2 Uhr verschied nach längerem Leiden im nur vollendeten 70. Lebensjahre unser guter Gatte, Pflege-, Schwieger- und Großvater, **Carl Gottfried Sander**, Veteran der kgl. Sächs. Armee. Dieses zeigen Verwandten und Bekannten nur hierdurch an

Leipzig, den 23. März 1863.

die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Am 23. d. M. Morgens 4 1/4 Uhr endete sanft und ruhig nach 5monatlichen Leiden unser guter Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann **Wilhelm Hänel** in Leipzig. Diese Trauernachricht erlauben sich nur hierdurch anzuzeigen

Leipzig, Plauen, Naumburg und Halberstadt.

die Hinterlassenen.

Herzlichsten und aufrichtigsten Dank für die vielfachen Beweise der innigen Theilnahme am Tode unseres lieben **Bernhardt**.

Der reiche Blumenschmuck und die herzlichsten Worte des Trostes so wie die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sind uns das beste Zeugniß dafür, wie lieb und werth Allen der theure Entschlafene war. Ganz besonders aber fühlen wir uns seinem hochgeehrten Principale Herrn Braunsdorf für die fast väterliche Fürsorge, so wie auch dem ganzen Geschäftspersonale für die treue Sorgfalt und Aufopferung, mit der sie Alle um ihn bemüht gewesen, zu innigstem Danke verpflichtet.

Nehmen Sie Alle nochmals unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, den 23. März 1863.

Die trauernde Familie Winter.

### Verspätet.

Wir fühlen uns verpflichtet, für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei dem Tode unseres guten Bruders **Gustav Adolph Sahn** zu Theil geworden, unsern tiefgefühltesten Dank hiermit auszusprechen. Insbesondere aber auch für dem Entschlafenen zu Theil gewordene ehrenvolle Grabbegleitung und reichen Blumenschmuck.

Reudnitz, den 22. März 1863.

#### Die trauernden Geschwister.

Zurückgekehrt vom Grabe unsers entschlafenen Bruders, Schwagers, Onkels, des Schuhmachermeisters **W. G. Better**, vermögen wir nicht zu unterlassen unsern wärmsten Dank für die Beweise ehrender Theilnahme seitens seiner Freunde und Bekannten hiermit auszusprechen.

Leipzig, am 23. März 1863.

Familie Better.

### Verspätet.

Wir fühlen uns gedrungen für die vielen Beweise von Theilnahme und Liebe, welche unserm guten unvergeßlichen Vater von seinen Vorgesetzten, sowie von allen seinen Collegen, Freunden und Bekannten sowohl durch die reiche Ausschmückung seines Sarges, als auch die ehrenvolle zahlreiche Begleitung nach seiner letzten Ruhestätte zu Theil wurden, unsern tiefgefühltesten Dank auszusprechen.

Möge Gott Alle vor ähnlichem Schicksal bewahren.  
Neuschönefeld, den 23. März 1853.

#### Die Familie Wangermann.

Herzlichen Dank allen Denen, die den Sarg meines Mannes so reichlich mit Blumen schmückten.  
Leipzig, den 23. März.

Elisabeth verw. Kunze und Kinder.

## Thalia!

Den Herren Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied, **Hr. Sander**, Mittwoch den 25. März früh 8 Uhr beerdigt wird. Versammlungsort **Hôtel de Saxe**.

### Sämmtliche Mitglieder des Vereins ehrenvoll verabschiedeter Militärs

werden ersucht sich Mittwoch den 25. März früh 7 Uhr Centralstraße Nr. 13 einzufinden, um den verstorbenen Camerad **Sander** zu seiner Ruhestätte zu begleiten.

Der Vorstand.

### Sämmtliche Veteranen der Königlich Sächsischen Armee

werden hierdurch eingeladen den Wittwister des Veteranen-Vereins, **Sander**, Mittwoch früh 7 Uhr zu seiner letzten Ruhestätte zu begleiten. Versammlungsort am Trauerhause Centralstraße Nr. 13.

Der Comité der alten Veteranen.

**Heute Abend 6 Uhr L. I. u. A. 8 Uhr B. M. — B. Z. L.**

Die städtische Speiseanstalt bleibt morgen Mittwoch geschlossen.

## Angemeldete Fremde.

Angermann, Kfm. a. Hof, Stadt Hamburg.  
Amster, Kunsthdtr. a. Berlin, Stadt Dresden.  
Behrend, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.  
Berju, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Berend, Kfm. a. Hannover, Hotel de Baviere.  
Ginert, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.  
Gagert, Kfm. a. Kreuznach, Hotel de Baviere.  
Grtel, Kfm. a. Breslau, Münchner Hof.  
Heusel, Fabr. a. Werbau, goldnes Sieb.  
Hröblich, Kfm. a. München, Stadt Dresden.  
Hischer, Gutsbes. a. Gölitz, Hotel de Baviere.  
Günther, Kgl. Bes. n. Fam. a. Rügenstein, u.  
Graner, Kfm. a. Werbau, Stadt Nürnberg.  
Galle, Kfm. a. Schönebeck, Palmbaum.  
Grimm, Banq. a. Saugen, Stadt Hamburg.  
Großmann, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.  
Gecky, Kfm. a. Merseburg, Lebe's H. garni.  
Günther, Part. a. Potsdam, Hotel de Prusse.  
Goré, Dr. jur. a. Mailand, Stadt Wien.  
Höndorf, Kfm. a. Grasse, Palmbaum.  
Hamburger, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Heymann, Kfm. a. Erfurt, Rest. des Thüringer  
Bahnhofs.  
Hagen, Def. a. Neval, Münchner Hof.  
Ihre Durchl. Prinzessin Louise von Hohenlohe-  
Ingelfingen n. Tochter und Bedienung aus  
Fürstenau Rest. d. Leipzig-Dresdner Eisenbahn.  
Hüttner, F. kul. a. Hamburg, Frankf. Str. 29.  
Jünger, Fabr. a. Burgsdorf, goldner Hahn.

Jobst, Kfm. a. Stuttgart, Hotel de Pologne.  
Klinke, Kfm. a. Altona, Stadt Hamburg.  
Köhler, Kfm. a. Wittweida, goldner Hahn.  
Kables, Kfm. a. Buchholz, Stadt Dresden.  
Köber, Kfm. a. Chemnitz, grüner Baum.  
Kochner, Tonkünstler n. Frau a. Zürich, Hotel  
de Baviere.  
Knöbig, Photograph a. Pega, g. Einhorn.  
Karmn, Dr. med. a. Wien, Hotel de Prusse.  
Krüger, Kfm. a. Coblenz, Hotel de Pologne.  
Krafer, Kfm. a. Gelnhausen, Stadt Freiberg.  
Ladé, Kfm. a. Braunschweig, Hotel de Prusse.  
Lavelette, Kfm. a. Brüssel, und  
Lammerhirt, Kfm. a. Weimar, Stadt Hamburg.  
Langerfeld, Chemiker a. Grefeld, g. Hahn.  
Lischke, Buchh. a. Dresden, weißer Schwan.  
Lehmann, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Pol.  
Lehmann, Kfm. a. Böhlingen, Rest. d. Leipziger  
Dresdner Eisenbahn.  
Lampel, Kfm. a. Braunschweig.  
Müller, General-Agent a. Dresden, und  
Rohr, Ober-Ingen. a. Dessau, Palmbaum.  
Margaraf, Kfm. a. Braunschweig, H. de Bav.  
Müller, Def. a. Trospdoof, Restaur. der Leipziger  
Dresdner Eisenbahn.  
Neubert, Kfm. a. Dresden, Lebe's H. garni.  
Pfähler, und  
Philippsohn, und  
Reager, Kfte. a. Berlin, Stadt Hamburg.

Petersmann, Kfm. a. Magdeb., Lebe's H. garni.  
Quack, Kfm. a. Aachen, Hotel de Baviere.  
Rosenbaum, Kfm. a. Rüss, goldnes Sieb.  
Reisherr, Kfm. a. Dorsten, goldnes Einhorn.  
Retter, Kfm. a. Nürnberg, Rest. des Westmer  
Bahnhofs.  
Silberschmidt, Kfm. a. Heibingsfeld,  
Schuchardt, Kfm. a. Weimar, und  
Stange, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Sattler, Kfm. a. Pforzheim, Hotel de Prusse.  
Staudt, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Hamburg.  
Schäfer, Kfm. a. Bückeburg, grüner Baum.  
Staudinger, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Bav.  
Steubing, Stud. jur. a. Berlin, Lebe's H. garni.  
Salomons, Grobsh. a. Wien, Hotel de Prusse.  
Sorhagen, Agent a. Delitzsch, St. Braunschweig.  
Steidl, Cab.-Courier a. Wien, Rest. d. Leipziger  
Dresdner Eisenbahn.  
Tannenberg, Kfm. a. Dresden, Palmbaum.  
v. Kasperich, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.  
Voigt, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.  
Wendler, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.  
Wagner, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
v. Weppel, Fel. a. Frankf. a/M., St. Hamb.  
Winter, Frau a. Gredz, grüner Baum.  
Weigand, Kfm. a. Saugen, Hotel de Prusse.  
Wehmer, Kfm. a. Stettin, und  
Wehmer, Dr., Arzt a. Frankf. a/M., H. de Pol.  
Zwanzig, Kfm. a. Naumburg, Hotel de Pol.

## Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 23. März. Angel. 3 U. — R. Berl.-Anh. C.-B. 147 1/2; Berlin-Stettiner 140; Cbln-Mind. 178 1/4; Oberschl. A. a. C. 165; do. B. —; Deferr.-franz. 136; Thür. 127 1/2; Friedrich-Wilh.-Nordbahn 65 1/4; Ludwigsb.-Berb. 144; Mainz-Ludwigsbafner 126 1/2; Rheinische 101; Cöfel-Oderb. 66 1/2; Berlin-Potsdam-Magdeb. 193; Lombard. 157 1/2; Böhmisches Westbahn 71 1/4; Deferr. 5 1/2 Met. —; do. National-Anleihe 71 1/4; do 5 1/2 Lott.-Anleihe 82 1/4; Leipz. Credit-Actien 90; Deferr. do 94 1/2; Dessauer do. 8; Genfer do. 55 1/2; Weim. Bank-N. 90 1/2; Goth. Priv.-Bank 92 1/2; Braunschw. do. 82 1/2; Srauer do. 98 1/2; Thür. do. 66 1/4; Nordb. do. 106; Darmst. do. 95; Preuß. do. —; Hannov. do. 99 1/2; Dessauer Landesbank 29; Disc.-Comm.-Anth. 98 1/2; Deferr. Bankn. 98 1/2; Pola. do. 90 1/4; Wien Deferr. B. 8 L. —; do. do. 2 Mt. —; Amsterdam I. S. —; Hamburg I. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt am Main 2 Mt. —; Petersburg 3 B. —.

Wien, 23. März. 5 1/2 Met. 75.25; do. 4 1/2 65.50. Nat.-Anl. 81.20; Loose von 1854 92.50; Bank-Act. 796; Deferr.-Credit-Act. 213.10; Deferr.-franz. Staatsb. 231; Ferd.-Nordbahn 186.30; Böhm. Westb. 162.25; Lombard. Eisenbahn 271; Loose der Credit-A. 136.40; Neueste Loose 94; Amsterdam —; Augsb. —; Frankf. a/M. —; Hamb. 85.50; London 113.30; Paris 44.95; Münzducaten 5.42; Silber 112.75.

Berliner Productenbörse, 23. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 58 — 70 nach Dual bezahlt — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 45 1/4, März 44 1/2, Frühjahr 44, Mai-Juni 44 1/4 unverändert. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 32 — 39 nach Dual bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 22 — 28 nach Dualität bezahlt, März 22 1/2, — Rüböl: loco 15 1/2, März 15 1/2, April-Mai 15 1/2, Juni-Juli 14 1/2, September-October 14 1/2 fest. — Spiritus pr. 8000 Pfd. loco 14 1/2, März 14 1/4, April-Mai 14 1/2, Juni-Juli 14 1/2, Sept.-Oct. 15 1/2 fest.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den **Wochentagen** von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr abgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das **Montags-Blatt** bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits **Sonntags** einzuweisen zu wollen.

Verantwortlicher Redacteur: **Dr. H. Diezmann**. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von **G. Volz**. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.